

Freibergs Hilferuf für Atempause erhört

Stadt und Landkreis unterzeichnen Abstimmungsvereinbarung zur Zuzugsbeschränkung – Freiberg soll nicht mehr überproportional in Anspruch genommen werden

Der demonstrative Hilferuf der Universitätsstadt ist erhört worden: Mit dem für die Zuweisung von Flüchtlingen und Asylsuchenden nach § 12a Bundesintegrationsgesetz zuständigen Landratsamt Mittelsachsen ist eine Abstimmungsvereinbarung getroffen worden. Damit ist der Anfang Februar bei der Landesregierung eingereichte Antrag zur Zuzugsbeschränkung obsolet.

Auf seiner letzten Sitzung vor der Sommerpause (5. Juli) hat der Freiburger Stadtrat Oberbürgermeister Sven Krüger mehrheitlich beauftragt, diese Vereinbarung zu unterzeich-

nen. Sie ist mit der Landesdirektion abgestimmt und durch Landrat Matthias Damm und Oberbürgermeister Sven Krüger am vergangenen Freitag, 24. August, unterzeichnet worden.

Die Vereinbarung sieht vor, künftig „alle zulässigen Maßnahmen zu prüfen“, um „eine überproportionale Inanspruchnahme der Stadt Freiberg“ zu verhindern.

Die Landkreisverwaltung hat in den letzten Monaten in enger Abstimmung mit der Stadt Freiberg umfangreiche Maßnahmen ergriffen, dem Inhalt der zu schließenden Vereinbarung gerecht zu werden. So fand am 17. April die-

ses Jahres eine Regionalkonferenz mit Wohn-gesellschaften aus dem gesamten Landkreis statt, mit dem Ziel, der „gleichmäßigen Verteilung anerkannter Asylbewerber im Landkreis (Klein- und Mittelstädte)“, wie es Landrat Matthias Damm in seinen einführenden Worten ausführte. Die „Wohnsitznahme soll sich nicht auf bestimmte Kommunen im Landkreis konzentrieren.“

Mit der ausgehandelten Vereinbarung wird dies umgesetzt.

„Ich bin sehr froh für meine Stadt, dass wir mit dem Landkreis eine gute Basis gefunden haben“, freut sich OB Krüger.

Kurz notiert

Neue Referentin des Oberbürgermeisters



Dr. Ulrike Träger (kl. Foto) ist die neue Referentin des Oberbürgermeisters. Die 1982 in Grimma Geborene vertritt Carolin Kaufhold, die sich in Mutterschutz und Elternzeit befindet.

Ulrike Träger hat in Leipzig Biologie studiert und mit dem Diplom abgeschlossen. Daran schloss sich in Marburg die Promotion zum Dr. rer. nat. an. Im Anschluss vertiefte sie ihre wissenschaftlichen Kenntnisse in der Anatomie und bildete dort junge Mediziner aus. Doch seit jeher war es ihr Wunsch, in den Journalismus zu wechseln, daher begann sie zunächst freiberuflich als Medizinredakteurin zu schreiben. Nach der Elternzeit wagte sie den Neustart als Redakteurin und war ebenfalls als Elternzeitvertretung in einer Freiburger Agentur tätig. Seit diesem Monat arbeitet die Mutter zweier Söhne in der Stadtverwaltung Freiberg.

Standesamt geschlossen

Das Standesamt bleibt am Freitag, 28. September, geschlossen, informiert Ines Wetzner, Leiterin des Standesamtes. Der Grund ist eine Weiterbildungsveranstaltung.

Bärenstark: Tag der Sachsen in Torgau

Zum 27. „Tag der Sachsen“ wird vom 7. bis 9. September nach Torgau (LK Nordsachsen) eingeladen. Die Organisatoren des diesjährigen größten Volks- und Vereinsfestes des Freistaates erwarten bis zu 250.000 Besucher aus ganz Sachsen sowie mehrere tausend Mitwirkende. Weitere Infos: www.TagderSachsen2018.de

Herbstlauf am 22. September

Um die Pokale des Oberbürgermeisters wird erneut gerungen beim Freiburger Herbstlauf. Zum 36. Mal findet er am Sonnabend, 22. September, statt. Organisiert wird der Lauf vom TSV 92 Freiberg. Start ist 10 Uhr am Platz der Einheit. www.freiburger-herbstlauf.de

Energiestammtisch zum Klimaschutz(plan)

„Der Klimaschutz(plan) Sachsen – eine Diskussion“ ist das Thema des nächsten Energiestammtisches am Montag, 24. September, 18 Uhr, in der Karl-Kegel-Straße 75.

Freiberger Preise für Nachwuchsmusiker

Albertpark mit „Kunst im Park“ begeistert – Neuauflage denkbar – Tolle Kulisse für Preisvergabe

Mehr als 1.000 Gäste kamen am vergangenen Sonnabend zu „Kunst im Park“ – mit Musik, Malerei und Kleinkunst im Albertpark. Die Premiere begeisterte die Besucher – so dass bereits über eine Neuauflage nachgedacht wird. Und: Sie gab der Vergabe des Kunstförder- und des Jugendpreises eine wunderbare Kulisse.

Kunstförderpreis für Jugendblasorchester

So ehrte Oberbürgermeister Sven Krüger das Jugendblasorchester der Musikschule Döbeln mit dem Freiburger Kunstförderpreis 2017 für die enorme Bereicherung des Kulturlebens im Landkreis Mittelsachsen. Etwa 15 Auftritte bestreiten die 25 zehn- bis 20-jährigen Mitglieder jährlich. Ihre Aufführungen bieten ein breit gefächertes Repertoire, das weit mehr bedient als traditionelle Blasmusik. Seit seiner Gründung 1995 wird das Ensemble von Blechbläser-Lehrer Andreas Berger mit Hingabe und Akribie, großem Engagement und unglaublicher Beständigkeit geleitet.

Jugendpreis für Akkordeonduo

Das Akkordeonduo Erik Erler und Yannik Reuter zeichnete OB Krüger mit dem Freiburger Jugendpreis 2018 aus. Die beiden 14-Jährigen Nachwuchsmusiker „sind wunderbare Botschafter der Silberstadt“, hob er hervor. Beide Jugendlichen haben bereits mit fünf Jahren ihre Ausbildung bei Tatjana Jontscheva an der Freiburger Musikschule begonnen und zahlreiche regionale, überregionale und internationale Wettbewerbe erfolgreich bestritten, so zuletzt u.a. 2017 dem Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“, dem Sächsischen Akkordeonwettbewerb oder dem internationalen Musikwettbewerb in Sofia.



Nahm fürs Orchester die Auszeichnung von OB Sven Krüger (M.) und Axel Schneegans (r.), Vorstandsvorsitzender Freiburger Stadtwerke, entgegen: Ensemble-Leiter Andreas Berger.



Gaben eine Kostprobe ihres Könnens: Yannik Reuter (l.) und Erik Erler, Preisträger des Freiburger Jugendpreises 2018. Fotos (3): Marcel Schlenkrich



Geburten im Juli

Der Oberbürgermeister heißt aufs Herzlichste willkommen



22 Geburten kleiner Freiburger gab es im Juli, informiert das Standesamt. Insgesamt haben elf Mädchen und elf Jungen das Licht der Welt erblickt.

Allen kleinen Neufreibern ein herzliches Willkommen!
Emelie, Emma, Frida, Friederike, Leonora Charlotte, Luisa Katharina, Marie, Marie Brigitte, Natalie, Zoey, Zoey-Sophie

Eduard Alexander, Emil, Jeremy Dean, Julian, Julius Alexius Bolislaw, Luis Jürgen Matthias Steven, Manuel, Moritz, Pepe, Theodor, Valentin

**Die Geburten werden stets erst nach Ablauf des Geburtsmonats - also frühestens im Folgemonat - veröffentlicht.*

Übermittlungssperre zur Weitergabe von Daten

Jeder Bürger hat das Recht, gegen die Weitergabe seiner Daten bei Alters- und Ehejubiläen zu widersprechen.

Dieser Widerspruch muss schriftlich erfolgen. Der notwendige Antrag dafür sowie für weitere Übermittlungssperren ist im Bürgerhaus erhältlich und unter www.freiberg.de zu finden.

Mit diesem Sperrvermerk versehene Namen werden dann auch nicht mehr in der Aufstellung der Jubilare im Amtsblatt sowie auf der Internetseite der Stadt veröffentlicht.



Jubilare im September

Der Oberbürgermeister gratuliert auf das Herzlichste



den 70-Jährigen

Klaus Gompf
Gotthard Gehmlich
Karlheinz Wächtler
Dr. Matthias Knauth
Claus Lorenz
Gabriele Scholz
Dr. Elke Eckardt
Brita Bartelt
Bernd Auerswald
Stephan Widera
Ilona Kunitzsch
Monika Oswald
Brunhilde Hanisch
Sieglinde Peuckert
Stefan Kunze
Gerd Bellmann
Michael Pfaffe
Gabriele Häfner
Isolde Friede
Annette Vey
Giesela Krauß-Welz

den 75-Jährigen

Klaus Schreiber
Isolde Seidel
Burglind Sonntag
Christine Stock
Gertraud Bautz
Elke Köckritz
Günter Voland
Ingrid Berger
Brunhild Kraut
Erika Träger
Dr. Rolf-Werner Wiethan

Dr. Gisela Lorenz
Norbert Klatte
Gerd Prasse
Gabriele Reuter
Hartmut ABmann
Dieter Rosenberg
Werner Scholz
Rosemarie Friebe
Irma Herrmann
Monika Herziger
Rolf Mudrak
Erika Wagner
Eva-Maria Sonntag
Mohammad Al Kafri
Kolyo Stoyanov
Karl Hutzschenreuter
Bernd Kötter
Rainer Schmidt
Dieter Krafzik
Linda Oestreich
Manfred Schnabel
Gertraute Tienelt
Christine Lehmen
Rita Harasim
Roswitha Krauß
Regina Tippner
Klaus Pfennig

den 80-Jährigen

Harald Wehr
Elfriede Pönisch
Ingeborg Heinrich
Arnd Ködderitzsch
Horst Ring
Margot Weinhold
Rainer Oehme
Adelheid Rosetz

Renate Glöckner
Renate Kusch
Wolfgang Schwerdtner
Renate Frohs
Renate Melzer
Karlheinz Meyer
Günther Blaschke
Renate Lauterbach
Irmgard Langner
Elisabeth Reichardt
Renate Glaubitz
Peter Smuda
Elli Kaden
Christa Lippmann
Sieglinde Müller
Doris Weigoldt
Ursula Nitz
Siglinde RiBler
Helga Schlesinger
Gudrun Spörke
Annelies Beckert
Winfried Lange
Andreas Altenhof
Karl Hölzer
Roland Meier
Reiner Gries
Helene Herklotz
Norbert Tschernik
Ruth Sändig
Marta Müller
Roland Dietrich
Wally Walther

den 85-Jährigen

Isolde Hofmann
Jutta Meschkat
Cäcilie Jäckel

Renate Dietze
Erika Beyer
Anita Clausnitzer
Harry Hoyer
Dr. Siegfried Richter
Rolf Kempe
Ursula Schlegel
Manfred Korb
Regina Stolle
Brunhilde Braun

den 90-Jährigen

Dr. Gerd Grabow
Gertraude Hillig
Margot Siebenhaar
Günter Tränkner
Gerhard Schähr

... sowie den Ehejubilaren

Goldene Hochzeit

Margitta und Peter Naumann
Anita und Gerhard Bartels
Irmtraut und Rainer Silbermann
Ursula und Heinz Keller
Gabriele und Achim Göpfert
Annemarie und Harald Mende
Rosemarie und Dieter Leufert
Monika und Konrad Weber
Gisela und Adolf Feigl
Gerda und Fred Kukulka
Regina und Dr. Joachim Neuber
Angelika und Karl Wolf

Eiserne Hochzeit

Eva-Maria und Gerhard Roll

Termine der Sitzungen des Stadtrates, der Ausschüsse sowie der Ortschaftsräte

Stadtrat (Wahlperiode 2014 - 2019)

45. Sitzung am Donnerstag, 06.09.2018, um 16.00 Uhr
im Ratssaal, Obermarkt 24, 09599 Freiberg

Öffentlicher Teil:

- 01. **Information** durch den Oberbürgermeister, u. a. turnusmäßiger Bericht (gemäß § 98 Absatz 1 SächsGemO) des Vorsitzenden des Behinderten- und Seniorenbeirates sowie des Friedensrichters
- 02. **Anfragen** der Stadträte
- 03. Zwischenbericht zur Haushaltslage der Stadt Freiberg 2018 (**Information**)
- 04. Übersicht über die bis zum 30.06.2018 bewilligten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen (**Information**)
- 05. **Beschluss** der Richtlinie der Stadt Freiberg zur Überlassung städtischer Sportstätten an Dritte (Sportstättenvergabeberichtlinie - SVR)
- 06. **Beschluss** der Entgeltordnung für die Nutzung der Sportstätten der Stadt Freiberg

- 07. **Grundsatzbeschluss** über den Neubau einer Mehrzweckhalle mit vier Hallenteilen im Stadtteil Friedeburg
- 08. **Beschluss** über die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes V 026 „EDEKA-Markt Leipziger Straße“
- 09. **Beschluss** über die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes V 027 „Innovationszentrum Reiche Zeche“
- 10. **Beschluss** zur Vergabe von Leistungen eines Beauftragten nach § 157 Baugesetzbuch (BauGB) für die Durchführung von Maßnahmen im Rahmen des SSP-Förderprogramms zur Entwicklung des Stadtteils „Bahnhofsvorstadt“
- 11. **Beschluss** zur Mitgliedschaft der Universitätsstadt Freiberg im eingetragenen Förderverein Freiburger Tierpark e. V.
- 12. **Beschluss** zur 4. Änderung der Hauptsatzung der Stadt Freiberg vom 06.06.2014

- (4. Änderungssatzung)
 - 13. **Beschluss** zur 6. Änderung der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Freiberg
 - 14. **Beschluss** zur Aufhebung der Satzung der Stadt Freiberg über die Entschädigung der Ortsvorsteher der Stadtteile von Freiberg (Entschädigungssatzung für Ortsvorsteher vom 08.04.2016)
 - 15. **Beschluss** zur Abberufung und Berufung einer sachkundigen Einwohnerin im Kultur- bzw. Bildungs- und Sozialausschuss
 - 16. **Beschluss** zur Bezuschussung der Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahme Nonnengasse 19
 - 17. Sonstiges
- Sven Krüger
Oberbürgermeister und
Vorsitzender des Stadtrates

Auf einen Blick: Sitzungstermine im September

Ausschuss für Haushalt u. strat. Finanzplanung	4. Sept.
Stadtrat	6. Sept.
Behinderten- u. Seniorenbeirat	11. Sept.
Ortschaftsrat Zug	12. Sept.
Kulturausschuss	13. Sept.
Bildungs- u. Sozialausschuss	17. Sept.
Ortschaftsrat Halsbach	18. Sept.
Ortschaftsrat Kleinwaltersdorf	19. Sept.
Ältestenrat	20. Sept.
Bau- und Betriebsausschuss	20. Sept.
Verwaltungs- und	
Finanzausschuss	24. Sept.
Sportbeirat	
Kinderparlament	-

Die Stadtratssitzung beginnt 16 Uhr, die Sitzungen der Ortschaftsräte 19 Uhr. Alle übrigen Sitzungen beginnen in der Regel 18 Uhr. Nicht alle Sitzungen sind öffentlich. Beachten Sie dazu die nebenstehenden Tagesordnungen.

Ortschaftsrat Zug

44. Sitzung am Mittwoch, 12.09.2018, um 19.00 Uhr
im Gebäude Am Daniel 2, 09599 Freiberg

Öffentlicher Teil:

- 01. Eröffnung durch den Vorsitzenden des Ortschaftsrates
 - 02. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
 - 03. Fragestunde für Einwohner
 - 04. Antworten auf Fragen aus vorangegangenen Sitzungen des Ortschaftsrates
 - 05. Bericht über den Sachstand zum Hochwasserschutz
 - 06. Sonstiges
- Steve Ittershagen
Ortsvorsteher

Bau- und Betriebsausschuss

45. Sitzung am Donnerstag, 20.09.2018, um 18.00 Uhr
im Ratssaal im Rathaus, Obermarkt 24, 09599 Freiberg

Öffentlicher Teil:

- 01. Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Oberbürgermeister
 - 02. Abrechnungsbeschluss zur Baumaßnahme „Umgestaltung und Ausbau der Poststraße in Freiberg“
 - 03. Sonstiges
- Sven Krüger
Oberbürgermeister und Vorsitzender des Bau- und Betriebsausschusses

Ortschaftsrat Halsbach

23. Sitzung am Dienstag, 18.09.2018, um 19.00 Uhr
im Gasthof Halsbach, Obere Straße 3, 09599 Freiberg

Öffentlicher Teil:

- 01. Eröffnung durch die Vorsitzende des Ortschaftsrates
 - 02. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
 - 03. Fragestunde für Einwohner
 - 04. Antworten auf Fragen aus vorangegangenen Sitzungen des Ortschaftsrates
 - 05. Protokollbestätigung
 - 06. Sonstiges
- Odette Lamkhizni
Ortsvorsteherin

Verwaltungs- und Finanzausschuss

45. Sitzung am Montag, 24.09.2018, um 18.00 Uhr
im Ratssaal im Rathaus, Obermarkt 24, 09599 Freiberg

Öffentlicher Teil:

- 01. Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Oberbürgermeister
 - 02. Sonstiges
- Sven Krüger
Oberbürgermeister und Vorsitzender des Verwaltungs- und Finanzausschusses

Impressum

Herausgeber:
Universitätsstadt Freiberg
Oberbürgermeister Sven Krüger
Obermarkt 24, 09599 Freiberg
Redaktion und Amtlicher Teil:
Katharina Wegelt,
Pressesprecherin der Stadt
Freiberg V.i.S.d.P.
Lisanne Matthiesen,
Mitarbeiterin der Pressestelle der Stadt Freiberg
Telefon: 03731/ 273 104
Fax: 03731/ 273 73 104
E-Mail: pressestelle@freiberg.de
Die in Beiträgen von Vereinen und Verbän-

den geäußerten Meinungen müssen nicht die Meinung der Redaktion widerspiegeln.
Satz: satzpunkt HÖNIG,
Nonnengasse 31a, 09599 Freiberg
Druck: DDV Druck GmbH,
Meinholdstraße 2, 01129 Dresden
Vertrieb: VBS Logistik GmbH,
Carolastr. 2, 09111 Chemnitz
Auflagenhöhe: 25.000
Erscheinungsweise: monatlich, in der Regel am letzten Freitag des Monats, kostenlose Zustellung an alle Haushalte der Stadt Freiberg und der Stadtteile.
Alle Rechte beim Herausgeber.
Nächstes Amtsblatt: 28. September

Ortschaftsrat Kleinwaltersdorf

45. Sitzung am Mittwoch, 19.09.2018, um 19.00 Uhr im
Bürgerhaus Kleinwaltersdorf, Walterstal 76, 09599 Freiberg

Öffentlicher Teil:

- 01. Eröffnung durch die Vorsitzende des Ortschaftsrates
 - 02. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
 - 03. Antworten auf Fragen aus vorangegangenen Sitzungen des Ortschaftsrates
 - 04. Fragestunde für Einwohner
 - 05. Informationen zum Hochwasserschutz
 - 06. Protokollbestätigung
 - 07. Sonstiges
- Anett Baselt
Ortsvorsteherin

Die hier abgedruckten Einladungen stehen unter Vorbehalt. Die geltenden Tagesordnungen der jeweiligen Gremien werden spätestens 6 Tage vor Sitzungstermin per Anschlag am Bürgerhaus (Obermarkt 21) ortsüblich bekannt gemacht.

Amtsblatt als E-Mail-Abo

Das Amtsblatt kann als E-Mail zugestellt werden.
Anmeldung: pressestelle@freiberg.de – Betreff: „E-Mail-Abo bestellen“

Programm

Sonntag, 9. September
10 Uhr Eröffnungsveranstaltung am/im „Albertinum“ (Geschwister-Scholl-Str. 1) mit Oberbürgermeister Sven Krüger, anschließend Führung durch die historische Andreas-Möller-Bibliothek
 (Weitere Führungen werden nach Bedarf angeboten. Bitte Aushänge beachten.)

Eingangstor zum Schloss Freudenstein
12.30 Uhr Einweihung der Gedenktafel durch OB Krüger und Freiburger Münzfreunde (siehe S. 9)

13 Uhr Informationen zur Freiburger Münzgeschichte/Angebote für Kinder - Münzgeschenk

Öffentliche Gebäude/Anlagen

10 - 16 Uhr Rathaus
 Rathaus und Rathauskeller, Obermarkt 24
 Führungen: im Keller und in der Rathausdiele durch den Fremdenverkehrsverein Freiberg

10 - 16 Uhr Rathaus
 Informationsstand Stadtbau Freiberg GmbH (Sanierungsträgerin der Stadt Freiberg)
 Informationen: Möglichkeiten der Städtebaufördermittel/ Spannendes über durchgeführte Sanierungsmaßnahmen

10 - 17 Uhr Kornhaus
 Stadtbibliothek Freiberg (barrierefreier Zugang)
 11 / 13 / 15 Uhr Führungen: Teil der mittelalt. Stadtbefestigung von 1508/11; spätgotische Speicher- und Dachkonstruktion

10 - 17 Uhr Stadt- und Bergbaumuseum
 Am Dom 1 (Untermarkt)
 11 / 13 / 15 Uhr Führungen (barrierefrei; Eintritt)

ehemaliges Domherrenhaus aus dem Jahr 1484/88, später Lateinschule, seit 1903 Stadt- und Bergbaumuseum. Führungen in sonst nicht zugängliche Bereiche.
 Besichtigung: Archäologische Grabungsstelle im Hofbereich (zukünftiger Ergänzungsbau)

13 / 15 Uhr für Kinder: Museumspädagogisches Angebot: „Ton Kunst - Scherben bringen Glück“ (Materialkosten 3 EUR)
 (Sonder)Ausstellung: „Ohne Silber keine Bilder - Fotografie Gunther Galinsky“

14 - 17 Uhr Silbermann-Haus
 Ehem. Orgelbauwerkstatt von Gottfried Silbermann (barrierefreier Zugang)
 Sa, 08.09.2018, 19 - 22 Uhr Die Orgelbauwerkstatt ist zur „Freiberger Nachschicht“ ebenfalls geöffnet.

10 - 17 Uhr Stadttheater Freiberg
 „Blick hinter die Kulissen“ der Mittelsächsischen Theater und Philharmonie gGmbH
 11 / 13 / 15 Uhr Führungen durch das Haus/ Informationen

10 - 17 Uhr Donatsturm
 Pfarrgasse/Ecke Donatsgasse (Stadtmauer) - Informationstafeln/Erläuterungen

11 - 17 Uhr Nikolaikirche
 Konzert- und Tagungshalle Nikolaikirche, Buttermarkt

Führung/Informationen: Die Kirche ist zur Besichtigung geöffnet. Mitarbeiter stehen für Informationen zur Verfügung.
 Ausstellung des Kunstkreises Kaue



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

10 - 17 Uhr Freie-Press-Haus
 ehem. Bürgerhäuser am Obermarkt 11 und 12 sowie Kirchgäßchen 1

Führungen: Ein gut ausgeschilderter Rundgang führt durch die Häuser aus der Spätgotik und Renaissance; Ansprechpartner vor Ort beantworten gern Fragen.

VORABENDPROGRAMM (zur „Freiberger Nachtschicht“) am 8. September 2018 in der „Tonne“ des Freie-Press-Hauses:

16.30 Uhr; Vortrag „Freiberger Münzen und Medaillien - Streifzug durch die Münzgeschichte der Bergstadt Freiberg seit des ersten Silberfundes“ (Hr. Herholz, Freiburger Münzfreunde)

18 Uhr Vortrag: TU Bergakademie, Dr. Norman Pohl: Bequeme und unbequeme Denkmale im städtischen Kontext

19.30 Uhr Vortrag: TU Bergakademie, Dr. Benz: Die wissenschaftlichen Sammlungen der TU Freiberg

Historische Stadtrundgänge

9.30 Uhr Wanderung
 Bergbauhistorische Wanderung mit Herrn Ziegler (ca. 2 Std.)

Treffpunkt: Barmer Ersatzkasse, Bahnhoftstraße 8 (Bitte auf ggf. geänd. Startzeit und -ort achten!)

11 Uhr Stadtrundgang
 „Örtlichkeiten der frühen Stadtgeschichte“ mit Dr. Uwe Richter, untere Denkmalschutzbehörde

Treffpunkt: Brunnendenkmal auf dem Obermarkt

11 Uhr Donatsfriedhof
 Haupteingang (neben Jakobikirche) - bedeutende histor. Grabgestaltung
 Führung durch Burkhard Schmugge

14 Uhr Wanderung
 ab Donatsturm entlang der mittelalterlichen Stadtmauer (ca. 2 Std. - mit Horst Weber)

Kirchen

Hinweis: Bitte beachten Sie die Gottesdienstzeiten der Kirchen. Ggf. ist eine Besichtigung erst später als angegeben möglich.

11.30 - 17 Uhr, Dom St. Marien
 Domgasse 6/Untermarkt (barrierefreier Zugang)

für Kinder: Mit Kinderdomführer und Schatzkarte auf Entdeckungsreise durch den Dom

11.30 Uhr Führung im Dom
12 / 15 Uhr Führung Annenkapelle/Domkreuzgang

13 / 16 Uhr Führung Kirchturm und Dachstuhl
14 / 17 Uhr Führung Grablege (nicht barrierefrei)

Ausstellung: Archäologische Ergebnisse verschiedener Freiburger Grabungen

12 - 17 Uhr Kirche Großschirma
 Hauptstraße 50, 09603 Großschirma - Auf den Spuren der Zisterzienser

ab 11.30 Uhr Kirche Langhennersdorf
 Hauptstraße 160, 09600 Oberschöna/OT Langhennersdorf

14 - 17 Uhr Petrikirche
 Petriplatz (barrierefreier Zugang) /Ansprechpartner vor Ort

Turm der Petrikirche Petriplatz (nicht barrierefrei) - Führung/Information nach Bedarf

14 Uhr Führung/Vortrag: „Generalreparatur und Umbau der Petrikirche 1974-1986 - Unveröffentlichte Erinnerungen von Pfar. Gottfried Breutel“

15 Uhr Vortrag in der Kirche: Dr. Hübler, Hilliger Verein e.V., Die Freiburger Glockengießerei der Hilliger, im Anschluss u. nach Bedarf: Besuch der Glockenstube im Petriturm/Informationsstand zur Hilligerhütte vorr. vor der Kirche

11.30 - 16.30 Uhr Jakobikirche
 Dresdner Straße 1 - Informationen/Erläuterungen nach Bedarf

12 - 16 Uhr Kirche St. Johannis der Täufer
 Eingang über Hospitalweg

Informationen/Erläuterungen nach Bedarf

Ausstellungen/Sammlungen

10 - 17 Uhr, FILK
 Meißner Ring 1-5 (barrierefrei)

Besonderheiten: Historischer Hörsaal nach Sanierung im Rahmen der Führungen zugänglich, Führungen nach Bedarf, Materialmuster, technologische Demonstration

10 - 18 Uhr, Ehem. Postamt
 Poststraße 2 A

Ausstellung: „Historische Fernmeldetechnik“ und „Kursächsische Postmeilensäulen e.V.“ Ggf. öffnen weitere Mieter des um 1900 errichteten Poststraßengebäudes zur Besichtigung

10 - 18 Uhr Abraham-Gottlob-Werner-Bau
 Brennhausgasse 14 (Eisenbetonbau aus dem Jahr 1916, 2016 saniert)

11 / 13 / 15 Uhr Führungen: Mineralogische, Lagerstätten- und Petrologische Sammlung

10 - 15 Uhr Schaudepot „Sammlung historischer Gasgeräte“ der TU Bergakademie, Hornstraße 2a

10 / 14 Uhr Führungen: Historisches Ofenhaus der ehemaligen Gasbeleuchtungsanstalt

12 - 16 Uhr Historische Modellsammlung, Weißkaue im Forschungs- und Lehrbergwerk der TU Bergakademie

13 - 15 Uhr Führungen nach Bedarf

Technische Baudenkmale/Anlagen/Handwerke

10 - 16 Uhr, Reiche Zeche
 Besucherbergwerk, Fuchsmühlenweg 9
 10 / 12 / 14 Uhr Über-Tage-Führungen; Silberbergwerk

10 - 17 Uhr, Zylindergebläse
 Muldenhütten, Führungen: nach Bedarf/ nach Abstimmung vor Ort

10 - 14 Uhr Turmhof Pochwerksrad
 ältestes, am Originalstandort erhaltenes Kunstrad (9,70 m Durchmesser)

Führungen nach Bedarf/Abstimmung vor Ort
10 - 17 Uhr Drei-Brüder-Schacht
 OT Zug

Führungen nach Bedarf/Abstimmung vor Ort
 Ausstellung: „WassErleben“ - Kinderarbeit auf der Scheidebank

10 - 16 Uhr Dampflokmobile Oberschöna
 Besichtigung und Vorführung

Private Bürgerhäuser/Gebäude

11 - 17 Uhr Annaberger Straße 11
 Ehemaliger Ratshof, Sanierungsobjekt (Baustelle) mit Informationstafeln

10 - 18 Uhr Mönchsstraße ehem. Freihof (Unterhof)

1524/26 errichtet, 2014-16 Umbau zum „Hotel Freyhof“
 Führungen werden nach Bedarf durch Eigentümer/Mitarbeiter durchgeführt; das Restaurant ist geöffnet

10 - 17 Uhr Donatsgasse 22
 ehem. Bürgerhaus, errichtet um 1565, Fachwerkhaus mit Blockstube

Führungen nach Bedarf durch den Eigentümer
 Im Haus befindet sich eine Ausstellung zum Gleichstrom

10 - 17 Uhr Pfarrgasse 33
 ehem. Bürgerhaus, errichtet um 1530/50, zahlreich erhaltene renaissancezeit. Architekturtteile

Führungen - werden nach Bedarf im EG angeboten; Gespräche mit dem Eigentümer
10 - 17 Uhr Petriplatz 3

Besichtigung teilweise möglich; Hilliger-Verein/Informationsstand Eigentümerin SWG (gegenüber Petrikirche)

14 - 18 Uhr Wächterhaus
 Silberhofstraße 11a (6. Maßschacht), errichtet 1902

Kaffee und Gespräche mit der Betreiberin Kati Ehlerl im 2017 fertig sanierten Gebäude mit Café

12 / 12.30 / 13 Uhr Stollngasse 4/Ecke Erbsische Straße - Fischer-Optik
 errichtet um 1530

Weitere Führungen werden bei Bedarf angeboten, bitte auf Aushang achten.

Entsprechende Fragen und Informationen zum Programm richten Sie bitte an:

monte@stadtbau.net
 03731-3960-21; 0175-57 40 262
 www.freiberg.de - www.stadtbau.net

Stellenausschreibung

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt ist in der Kämmererei, Sachgebiet Geschäftsbuchhaltung der Stadtverwaltung Freiberg befristet – ca. für die Dauer eines Jahres – die Stelle **Sachbearbeiter(in) Geschäftsbuchhaltung**

zu besetzen.

Die Aufgaben sind im Wesentlichen folgende:

- Kontrolle der Kassenanordnungen auf Richtigkeit der zu bebuchenden Produktsachkonten und Kostenstellen
- Prüfen der Kassenanordnungen auf ihre Ordnungsmäßigkeit hinsichtlich Feststellungs- und Anordnungsbefugnisse sowie auf wesentliche Rechnungsbestandteile
- Buchen der Geschäftsvorfälle auf Sach- und Personenkonten
- Vornehmen von Buchungen auf Bestellung, von Umbuchungen und von inneren Verrechnungen
- Erstellen der Buchungsprotokolle und Zusammenstellung für den Tagesabschluss
- Abgleichen von Soll/Ist, Auswertung Differenzsachbücher
- ggf. Klären von Unstimmigkeiten, Mittelüberschreitungen und Differenzen mit den bewirtschaftenden Stellen
- ggf. Anlegen – und Vornahme der Sollstellung von Personenkonten der Fachämter.

Die Stelle umfasst 40 Stunden wöchentlich und ist in der Entgeltgruppe 6 TVöD-VKA eingeordnet.

Voraussetzung zur Besetzung der Stelle ist ein Berufsbildungsabschluss als Verwaltungsfachangestellte/r oder ein vergleichbarer Abschluss (z. B. Kauffrau für Büromanagement). Erforderlich sind zudem Kenntnisse im Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen, idealerweise des kommunalen Bereiches. Von Vorteil sind Erfahrungen im Umgang mit der fachspezifischen Software AB-Data.

Wenn Sie darüber hinaus eine sehr genaue und eigenständige Arbeitsweise haben sowie leistungsbereit und teamfähig sind, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung und Befähigung entsprechend der gesetzlichen Vorschriften bevorzugt berücksichtigt.

Bitte senden Sie Ihre vollständige und aussagekräftige Bewerbung (einschließlich Arbeitsnachweise/-zeugnisse) bis zum **13.09.2018** an die

Stadtverwaltung Freiberg
Hauptamt/Sachgebiet Personalwesen
Obermarkt 24, 09599 Freiberg.

Nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens werden die Bewerbungsunterlagen nicht berücksichtigter Bewerber vernichtet. Bei gewünschter Rücksendung der Unterlagen bitten wir um Beilage eines adressierten und frankierten Rückumschlages.

Kosten, die Ihnen im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, werden nicht erstattet.

Für Fragen steht Ihnen Frau Flemming unter Tel. 03731 273 144 gerne zur Verfügung.

Hinweise zum Datenschutz:

Beachten Sie die Datenschutzhinweise auf Seite 8.



Stellenausschreibung

Ab September 2019 ist bei der Stadtverwaltung Freiberg **eine Stelle im Rahmen des Bachelorstudienganges Allgemeine Verwaltung**

an der Hochschule Meißen (FH) und Fortbildungszentrum zu besetzen. Die Stadtverwaltung Freiberg ist Einstellungsbehörde und vergütet die Tätigkeit mit monatlich 1.000,00 €. Die Studiendauer beträgt mindestens drei Jahre, wobei theoretische Studienzeiten an der FH Meißen und praktische Studienzeiten in der Stadtverwaltung Freiberg sowie in externen Praktikumeinrichtungen einander abwechseln. Während der Praxisphasen in der Stadtverwaltung Freiberg werden Sie in verschiedenen Ämtern eingesetzt. Das Studium endet nach erfolgreichem Ablegen der Prüfungen mit der Erlangung des akademischen Grades Bachelor of Laws (LL. B.). Gleichzeitig wird damit die Befähigung für die Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsebene des allgemeinen Verwaltungsdienstes erworben.

Bei erfolgreichem Abschluss des Studiums ist die Übernahme in ein Beschäftigungsverhältnis bei der Stadtverwaltung Freiberg vorgesehen.

Die Bewerbung für das Studium erfolgt zunächst direkt bei der Hochschule Meißen. Das mehrstufige Auswahlverfahren beginnt hier mit einem schriftlichen Test, der Anfang November stattfinden wird. Bewerbungen erfolgen daher bitte direkt über den **Internetaufritt der Hochschule Meißen (Online-Bewerbung)**, wo Sie auch weitere Informationen zum Studium und zum Bewerbungsverfahren finden. Bewerbungsschluss hierfür ist der **01.10.2018**.

Für inhaltliche Fragen zum theoretischen Studium können Sie sich auch an die Geschäftsstelle des Auswahl Ausschusses der Fachhochschule, Herbert-Böhme-Straße 11 in 01662 Meißen, Tel. 03521 47 36 45 (Frau Mayer) wenden.

Für Fragen in der Stadtverwaltung Freiberg steht Ihnen gerne Frau Flemming unter Tel. 03731 273 144 zur Verfügung.

Brücken in frühe Bildung

Stadt Freiberg nimmt am Bundesförderprogramm für Kita-Einstieg teil

Am Bundesprogramm „Kita-Einstieg: Brücken bauen in frühe Bildung“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend nimmt auch die Stadtverwaltung Freiberg teil. Mit diesem Programm werden seit Juni dieses Jahres in der Region niedrigschwellige Angebote gefördert, die den Einstieg in die Kindertagesbetreuung erleichtern sollen. Die Stadt Freiberg will mit diesem Programm bis 2020 u.a. eine Koordinierungs- und Netzwerkstelle sowie vier zusätzliche Fachkraftstellen für den Kita-Einstieg schaffen. Diese werden gezielt auf sozial schwache Familien sowie Familien mit Migrationshintergrund zugehen und das Kita-System vorstellen. „Denn für Kinder ist es nicht nur wichtig, einen strukturierten Tagesablauf kennenzulernen, sondern auch, sprachliche Fähigkeiten zu entwickeln und vor allem, soziale Kontakte mit anderen Kindern zu bekommen“, weiß Katrin Pilz, Sachgebietsleiterin Soziales und Chancengleichheit.

„Wir freuen uns sehr, dass wir durch das Kita-Einstiegs-Bundesprogramm zusätzlich Fachkraftstellen schaffen können“, freut sich Oberbürgermeister Sven Krüger. „Sie können nicht nur die Angebote für den Einstieg von Kindern in die Kindertagesbetreuung umsetzen, sondern ergänzen die bereits vorhandenen Betreuungsangebote.“ Die Stadtverwaltung Freiberg hat seit 2012 allein in den Ausbau von Kindertagesstätten rund 12 Millionen Euro investiert.

Ein starkes Netz vor Ort

Bereits im August startete das Projekt in der städtischen Kindertagesstätte Regenbogen. „Gleich mehrere Erzieherinnen haben sich bereit erklärt, an unserem bunten Nachmittagsprogramm mitzuwirken“, erklärt Kita-Leiterin Ulrike Richter. Angeboten wird ein breites Spektrum – damit alle Kinder angesprochen werden, es reicht vom Kinderyoga bis zu Kursen für kleine Künstler. „Wir möchten damit insbesondere Kindern aus sozial benachteiligten Familien eine gleichberechtigte Teilhabe an unseren Angeboten

bieten. Darüber hinaus haben Familien, die noch keine Kinderbetreuung nutzen, die Möglichkeit unsere Einrichtung kennen zu lernen.“

Noch in diesem Jahr werden die Fachkraftstellen in der Kita Blütenhaus des Kinderförderverein Freiberg e. V. und der Kita KIBU des Deutschen Kinderschutzbund Regionalverband Freiberg e. V. starten. In den ausgewählten Einrichtungen wird bereits ein hoher Anteil an Kindern mit Migrationshintergrund betreut. Das Christliche Jugenddorf Freiberg e. V. hat sich bereit erklärt, neben einer Fachkraftstelle in der Kita Abenteuerland auch die Koordinierungsstelle einzurichten.

„Manche Familien brauchen einfach nur eine kleine Hilfestellung bei den vielen Behörden gängen“, meint Katrin Pilz, Sachgebietsleiterin Soziales und Chancengleichheit, und freut sich auf die enge Zusammenarbeit zwischen der Koordinierungsstelle und der Sozialen Beratung der Stadtverwaltung Freiberg. Damit die Angebote in einer Region effektiv aufeinander abgestimmt sind und gute Brücken in das Regelsystem bilden, werden sie durch eine Koordinations- und Netzwerkstelle gesteuert und koordiniert. Diese arbeitet dabei eng mit lokalen Akteurinnen und Akteuren zusammen und vernetzt die vielfältigen Angebote für den Kita-Einstieg in der Region.

Mit dem Bundesprogramm „Kita-Einstieg: Brücken bauen in frühe Bildung“ fördert das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend niedrigschwellige Angebote, die den Zugang zur Kindertagesbetreuung vorbereiten, begleiten und Hürden abbauen. Die Angebote richten sich gezielt an Familien, die bisher nur unzureichend von Kindertagesbetreuung erreicht werden. Von 2018 bis 2020 kann die Stadtverwaltung Freiberg dafür knapp 390.000 Euro abrufen.

Weitere Infos zum Bundesprogramm: www.fruehe-chancen.de/kita-einstieg
Ansprechperson: Katrin Pilz
Amt für Bildung, Jugend und Soziales
Tel: 273-330
Email: Katrin_Pilz@freiberg.de

Stadtbibliothek: Vielfältiges Programm bis Jahresende

„Nach der Sommerpause werden in der Stadtbibliothek wieder interessante Veranstaltungen für Jung und Alt stattfinden“, macht Karla Griebbach, Leiterin Stadtbibliothek Freiberg, neugierig.

So lädt sie ein zur **Bilderbuchstunde mit Booksy**. „Die Bilderbuchstunde wird es nun wieder an jedem letzten Mittwoch im Monat geben.“

Mit der sehr beliebten **Kostümparty zu Halloween** am 27. Oktober, dem **Spielenachmittag** mit Wettkampf um den KiBi-Spiele-Pokal am 17. November und der **Adventsveranstaltung** sowie dem **weihnachtlichen Puppenspiel** am 8. Dezember „werden besonders die jüngeren Leser angesprochen“, weiß Griebbach.

„Aber auch für Erwachsene bietet die Bibliothek interessante Veranstaltungen an.“

Der Dresdner Dr. Hannes Rietzsch berichtet am Mittwoch, dem 12. September in seinem **Dia-Vortrag** „Unterwegs zu den Naturvölkern

im Tal des Omo“ von seinen Eindrücken und Erlebnissen auf seiner Äthiopien-Reise.

Am 22. Oktober begeben sich Peggy Jedlicka und Rainer Spalholz auf die Spuren erotischer **Weltliteratur** vom 18. bis ins 21. Jahrhundert.

„Zu einer ganz besonderen **Lesung** lädt der Förderverein der Stadtbibliothek am 7. November ein“, verrät Griebbach: „Cathrin Alisch verzaubert als Sprecherin und Sängerin auf die ihr eigene leise Weise das Publikum und besticht durch ihre warme Stimme ebenso wie durch die ungewöhnlichen Instrumentierungen und die überraschenden Wechsel zwischen sanfter Melancholie und unbeschwerter Heiterkeit.“

Außerdem werde die Freiburgerin Rosemarie Keil am 6. Dezember ihre **Erzählung** „Der besondere Weihnachtswunsch“ vorstellen und damit das Veranstaltungsjahr 2018 für die Erwachsenen beschließen.

www.bibliothek-freiberg.de

Öffentliche Ausschreibung

Rahmenvereinbarung für Zeitvertragsarbeiten zur Herstellung von Grabsteinen für die Urnengemeinschaftsgrabanlage auf dem Zentralfriedhof in Freiberg

- a) Auftraggeber: Offizielle Bezeichnung: Universitätsstadt Freiberg; Bereich/Abteilung: Tiefbauamt, Sachgebiet Haushalt, Beiträge und Friedhofswesen; Straße, Hausnummer: Obermarkt 24; Postleitzahl: 09599; Ort: Freiberg; Land: Deutschland; Telefonnummer: +49 3731273-473; Fax: +49 373127373-473
- b) Vergabeart: Öffentliche Ausschreibung
- c) Die elektronische Angebotsabgabe ist nicht zugelassen
- d) Art des Auftrags: Rahmenvertrag
- e) Orte der Ausführung: Offizielle Bezeichnung: Zentralfriedhof Freiberg; Straße, Hausnummer: Scheunenstraße 22; Postleitzahl: 09599; Ort: Freiberg; Land: Deutschland
- f) Art und Umfang der Leistung: Rahmenvereinbarung für Zeitvertragsarbeiten zur Herstellung von Grabsteinen für die Urnengemeinschaftsgrabanlage auf dem Zentralfriedhof in Freiberg
- g) Es werden keine Planungsleistungen gefordert
- h) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- i) Ausführungsfristen: Beginn: 01.11.2018; Ende: 31.10.2019; optionale Verlängerung um jeweils 1 Jahr, maximale Gesamtlaufzeit 4 Jahre
- j) Nebenangebote sind nicht zugelassen
- k) Die Vergabeunterlagen sind auf der Vergabeplattform eVergabe.de abrufbar.
- l) Die Vergabeunterlagen sind mit kostenpflichtigem Zugang abrufbar unter: <https://www.evergabe.de>
- m) entfällt
- n) Frist für den Eingang der Angebote: 19.09.2018, 10:00 Uhr
- o) Angebote sind schriftlich (Papierform) zu richten an: Offizielle Bezeichnung: Stadtverwaltung Freiberg; Bereich/Abteilung: Tiefbauamt, Sachgebiet Haushalt, Beiträge und Friedhofswesen; Straße, Hausnummer: Heubnerstraße 15; Postleitzahl: 09599; Ort: Freiberg; Land: Deutschland
- p) Angebote sind abzufassen in Deutsch
- q) Eröffnungstermin: Datum: 19.09.2018, 10:00 Uhr; Ort: Heubnerstraße 15, Zi. 209, 09599 Freiberg; Personen, die anwesend sein dürfen: Bieter und deren Bevollmächtigte
- r) Sicherheiten: nicht angegeben
- s) Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: Gemäß Vertragsbedingungen
- t) Rechtsform einer Bietergemeinschaft: nicht angegeben
- u) Verlangte Nachweise für die Beurteilung der Eignung: nicht angegeben
- v) Bindefrist: 15.11.2018
- w) Vergabenachprüfstelle: Offizielle Bezeichnung: Landesdirektion Sachsen, Referat 39; Straße, Hausnummer: Stauffenbergallee 2; Postleitzahl: 01099; Ort: Dresden; Land: Deutschland

Stellenausschreibung

Im Rahmen einer Mutterschutz- und Elternzeitvertretung ist zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** in der Stabsstelle Büro Oberbürgermeister/Stadtrat der Stadtverwaltung Freiberg die Stelle

Sachbearbeiter(in) Büro Stadtrat

zu besetzen.

Die Stelle ist befristet, mindestens für die Dauer eines Jahres zu besetzen. Es besteht bei entsprechender Eignung die Option auf Verlängerung bzw. im Anschluss die Option auf Weiterbeschäftigung auf einer adäquaten Stelle innerhalb der Stadtverwaltung Freiberg.

Die Aufgaben sind im Wesentlichen folgende:

- Vor- und Nachbereiten der Sitzungen des Stadtrates und seiner Gremien einschließlich Durchführen und Kontrolle der Geschäfts- und Schriftführung (Einladungen, Veröffentlichungen, Sitzungsdienst einschließlich Protokollführung, Beschlussauszüge, Sitzungsausfertigungen etc.)
- Betreuen und Pflegen des Rats- und Bürgerinformationssystems
- federführende Bearbeitung von Anfragen aus dem Stadtrat und seinen Gremien sowie von Petitionen, Kommunikation mit allen Stadträten und sachkundigen Einwohnern
- Rechtsberatung der Verwaltung und der Gremien des Stadtrates (mündliche Beratungen, schriftliche Stellungnahmen, Rechtsgutachten u. a.).

Die Stelle umfasst 40 Stunden wöchentlich und ist in der Entgeltgruppe 9c TVöD-VKA eingeordnet. Erforderlich ist die Bereitschaft zu Arbeit in den Abendstunden bei regelmäßigen Sitzungen des Stadtrates und seiner Gremien.

Voraussetzung zur Besetzung der Stelle ist ein abgeschlossenes Studium als Dipl.-Verwaltungswirt/in (FH), Verwaltungsfachwirt/in, Bachelor of Laws (LL. B.) oder ein vergleichbarer Abschluss im gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst.

Wir suchen weiter eine Persönlichkeit mit folgendem Profil:

- Berufserfahrungen in einer öffentlichen und/oder kommunalen Verwaltung von Vorteil, idealerweise auch in Bezug auf Gremienarbeit
- sehr gute mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit
- schnelle Auffassungsgabe, Fähigkeit zu konzeptioneller Denkweise
- hohes Konzentrationsvermögen, konsequente, strukturierte und effiziente sowie eigenverantwortliche Arbeitsweise
- hohes Maß an Leistungsbereitschaft und Verantwortungsbereitschaft
- Entscheidungs- und Durchsetzungsfähigkeit, souveränes Auftreten.

Wenn Sie darüber hinaus über Eigenschaften wie Kommunikations- und Teamfähigkeit verfügen sowie ein freundliches Auftreten selbstverständlich für Sie ist, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung und Befähigung entsprechend der gesetzlichen Vorschriften bevorzugt berücksichtigt.

Bitte senden Sie Ihre vollständige und aussagekräftige Bewerbung (einschließlich Arbeitsnachweise/-zeugnisse) bis zum **20.09.2018** an die **Stadtverwaltung Freiberg**

Hauptamt/Sachgebiet Personalwesen

Obermarkt 24, 09599 Freiberg.

Nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens werden die Bewerbungsunterlagen nicht berücksichtigter Bewerber vernichtet. Bei gewünschter Rücksendung der Unterlagen bitten wir um Beilage eines adressierten und frankierten Rückumschlages.

Kosten, die Ihnen im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, werden nicht erstattet.

Für Fragen steht Ihnen Frau Flemming unter Tel. 03731 273 144 gerne zur Verfügung.

Hinweise zum Datenschutz:

Beachten Sie die Datenschutzhinweise auf Seite 8.



Stellenausschreibung

Die Universitätsstadt Freiberg (ca. 42.000 Einwohner) sucht für die im Amt Kultur-Stadt-Marketing, Sachgebiet Kultur eingegliederte Stadtbibliothek zum nächstmöglichen Zeitpunkt, **spätestens zum 01.01.2019** eine/n

Sachbearbeiter/in Bibliothek

Die Stelle ist befristet - bis voraussichtlich zum 31.08.2020 - zu besetzen; evtl. besteht die Option auf Verlängerung.

Der Aufgabenbereich der Stelle umfasst im Wesentlichen folgende Tätigkeiten:

- Verwalten des Bibliotheksbestandes
- Marktsichtung, Erwerben neuer Medien, bibliografische Erfassung neuer Medien in den Bestand, Führen Zugangsstatistik
- Inventarisieren, Katalogisieren und Klassifizieren von Medien
- Bestandspflege, Aktualisierung des Bestandes
- Ausleihen von Medien
- Beraten und Informieren von Nutzern
- Anmelden und Einweisen von neuen Nutzern
- Verbuchen, Rücknahme entliehener Medien
- Bearbeiten von Verlängerungen, Vormerkungen und Mahnungen
- Erheben der Benutzungsgebühren
- Planen, Vorbereiten und Durchführen von Ausstellungen und Veranstaltungen.

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 28 Stunden und richtet sich nach einem Dienstplan. Erforderlich ist die Bereitschaft zu Arbeit an Samstagen, da - je nach Dienstplan - auch Samstagsdienste anfallen. Die Vergütung richtet sich nach der Entgeltgruppe 5 TVöD-VKA.

Voraussetzung zur Besetzung der Stelle ist ein Berufsbildungsabschluss als Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste, Fachrichtung Bibliothek.

Wir suchen weiter eine Persönlichkeit mit folgendem Profil:

- gute mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit
- Beherrschung von Moderations- und Zeitmanagementtechniken
- Kenntnisse im Umgang mit der Software RFID von Vorteil
- Erfahrungen bei der Planung und Durchführung von Veranstaltungen wünschenswert
- sehr gewissenhafte, exakte Arbeitsweise
- freundlicher und stets korrekter Umgang mit Menschen/ Benutzern erwartet.

Wenn Sie darüber hinaus über Eigenschaften wie Kommunikations- und Teamfähigkeit verfügen, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung und Befähigung entsprechend der gesetzlichen Vorschriften bevorzugt berücksichtigt.

Bitte senden Sie Ihre vollständige und aussagekräftige Bewerbung (einschließlich Arbeitsnachweise/-zeugnisse) bis zum **20.09.2018** an die

Stadtverwaltung Freiberg

Hauptamt/Sachgebiet Personalwesen

Obermarkt 24, 09599 Freiberg.

Nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens werden die Bewerbungsunterlagen nicht berücksichtigter Bewerber vernichtet. Bei gewünschter Rücksendung der Unterlagen bitten wir um Beilage eines adressierten und frankierten Rückumschlages.

Kosten, die Ihnen im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, werden nicht erstattet.

Für Fragen steht Ihnen Frau Flemming unter Tel. 03731 273 144 gerne zur Verfügung.

Hinweise zum Datenschutz:

Beachten Sie die Datenschutzhinweise auf Seite 8.



Stellenausschreibung

Die Universitätsstadt Freiberg (ca. 42.000 Einwohner) sucht für das im Amt Kultur-Stadt-Marketing eingegliederte Stadt- und Bergbaumuseum spätestens zum 01.01.2019 eine/n

Mitarbeiter(in) Marketing/Öffentlichkeitsarbeit/Museums-pädagogik.

Die Einstellung erfolgt im Rahmen des Förderprojekts LEADER-Region „Silbernes Erzgebirge“ für die Dauer von zwei Jahren und vorbehaltlich der Fördermittelbewilligung. Das 1861 ursprünglich vom Freiburger Altertumsverein gegründete Museum zählt zu den ältesten und bedeutendsten kulturhistorischen Museen Sachsens und verfügt über einen außerordentlich wertvollen und umfangreichen Sammlungsbestand. Ziel einer künftigen Neugestaltung der Dauerausstellung des Stadt- und Bergbaumuseums ist, die 850-jährige Geschichte des Freiburger Bergbaus und die 800-jährige Geschichte der Stadt als Verbindung von Kultur-, Wirtschafts-, Sozial-, Technik- und Wissenschaftsgeschichte – mit den dazugehörigen Zeitzeugen als Hauptakteuren – in den Mittelpunkt zu stellen. Dabei soll auch ein Bergbau-Erlebnispfad zwischen dem Stadt- und Bergbaumuseum und dem Silberbergwerk „Reiche Zeche“ geschaffen werden, welcher sich in die ebenso vorzubereitende Sonderausstellung 2020 im Themenjahr Industriekultur einfügt. Ihr Tätigkeitsfeld umfasst im Wesentlichen folgende Aufgaben:

- Erarbeitung einer Strategie für das Stadt- und Bergbaumuseum im Bereich Marketing auf Basis der Marketingstrategie Silberstadt Freiberg
- Erarbeitung einer Kommunikationsstrategie für die Positionierung des Museums im Sinne eines modernen Audience Development
- Mitarbeit am Aufbau eines neuen Internetauftritts des Stadt- und Bergbaumuseums und dessen Integrierung in die Homepage der Universitätsstadt Freiberg
- zielgruppenorientierte Planung von Angeboten und Programmen der kulturellen Bildung und der Museumspädagogik auf Basis der wissenschaftlichen Ausrichtung der neuen Dauerausstellung
- Mitarbeit bei der Akquise neuer Zielgruppen
- allgemeine Organisationsaufgaben bzgl. öffentlichkeitswirksamer und museumspädagogischer Veranstaltungen.

Die Stelle umfasst 30 Wochenstunden und ist in der Entgeltgruppe 9b TVöD-VKA eingeordnet.

Voraussetzung zur Besetzung der Stelle ist ein abgeschlossenes (Fach)Hochschulstudium in Kulturmanagement, Kommunikationswissenschaften, Öffentlichkeitsarbeit oder Publizistik (mindestens Bachelor).

Wir suchen weiter eine Persönlichkeit, die über folgende Kenntnisse, Erfahrungen und Kompetenzen verfügt:

- Kenntnisse der Museumspädagogik, praktische Erfahrungen wünschenswert
- mehrjährige Erfahrungen in einer kulturellen Einrichtung
- Erfahrungen im Umgang mit der Datenbank HiDA von Vorteil
- Medienkompetenz
- Durchsetzungsvermögen
- gute Organisationsfähigkeit, Eigeninitiative
- Verantwortungsbewusstsein und -bereitschaft
- freundliches Auftreten, Teamfähigkeit.

Wenn Sie darüber hinaus über Kommunikationsfähigkeit verfügen, es gewohnt sind, zuverlässig zu arbeiten und das Team des Stadt- und Bergbaumuseums gerne verstärken möchten, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung und Befähigung entsprechend der gesetzlichen Vorschriften bevorzugt berücksichtigt.

Bitte senden Sie Ihre vollständige und aussagekräftige Bewerbung (einschließlich Arbeitsnachweise/-zeugnisse) bis zum 20.09.2018 an die

Stadtverwaltung Freiberg
Hauptamt/Sachgebiet Personalwesen
Obermarkt 24, 09599 Freiberg.

Nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens werden die Bewerbungsunterlagen nicht berücksichtigter Bewerber vernichtet. Bei gewünschter Rücksendung der Unterlagen bitten wir um Beilage eines adressierten und frankierten Rückumschlages. Kosten, die Ihnen im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, werden nicht erstattet.

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Franz unter Tel. 273 143 gerne zur Verfügung.

Hinweise zum Datenschutz:

Mit Ihrer Bewerbung erklären Sie sich einverstanden, dass Ihre persönlichen Daten zweckgebunden für dieses Bewerbungsverfahren gespeichert und verarbeitet werden. Eine Weitergabe dieser Daten erfolgt nicht.

Die Löschung dieser Daten erfolgt grundsätzlich drei Monate nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens, sofern keine gesetzlichen Bestimmungen dem entgegenstehen, die weitere Speicherung zum Zwecke der Beweisführung erforderlich ist oder Sie einer längeren Speicherung ausdrücklich zugestimmt haben.

Sollten Sie Fragen zur Erhebung, Verarbeitung oder Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten haben, oder in Fällen von Auskünften, Berichtigung oder Löschung von Daten, sowie Widerruf erteilter Einwilligungen, wenden Sie sich bitte an unsere Datenschutzbeauftragte (Tel.-Nr. 273-139, E-Mail: Datenschutzbeauftragte@freiberg.de).

Stellenausschreibung

Die Universitätsstadt Freiberg (ca. 42.000 Einwohner) sucht für das im Amt Kultur-Stadt-Marketing eingegliederte Stadt- und Bergbaumuseum spätestens zum 01.01.2019 eine/n

Wissenschaftliche/n Kurator(in).

Die Einstellung erfolgt im Rahmen des Förderprojekts LEADER-Region „Silbernes Erzgebirge“ für die Dauer von zwei Jahren und vorbehaltlich der Fördermittelbewilligung. Das 1861 ursprünglich vom Freiburger Altertumsverein gegründete Museum zählt zu den ältesten und bedeutendsten kulturhistorischen Museen Sachsens und verfügt über einen außerordentlich wertvollen und umfangreichen Sammlungsbestand. Ziel einer künftigen Neugestaltung der Dauerausstellung des Stadt- und Bergbaumuseums ist, die 850-jährige Geschichte des Freiburger Bergbaus und die 800-jährige Geschichte der Stadt als Verbindung von Kultur-, Wirtschafts-, Sozial-, Technik- und Wissenschaftsgeschichte – mit den dazugehörigen Zeitzeugen als Hauptakteuren – in den Mittelpunkt zu stellen. Dabei soll auch ein Bergbau-Erlebnispfad zwischen dem Stadt- und Bergbaumuseum und dem Silberbergwerk „Reiche Zeche“ geschaffen werden, welcher sich in die ebenso vorzubereitende Sonderausstellung 2020 im Themenjahr Industriekultur einfügt. Ihr Tätigkeitsfeld umfasst im Wesentlichen folgende Aufgaben:

- Erarbeitung eines wissenschaftlichen Konzepts für die Sonderausstellung 2020 im Rahmen der 4. Sächsischen Landesausstellung (Projektarbeit)
- Erstellung der Exponatlisten für die Sonderausstellung
- Erstellung, Führen des Zeitplanes für die Sonderausstellung einschließlich des laufenden Budgetabgleichs
- Erarbeitung eines wissenschaftlichen Konzepts zum Bergbau-Erlebnispfad
- wissenschaftliche und interdisziplinäre Erarbeitung der konkreten Themenbereiche der neuen Dauerausstellung auf Basis des Grobkonzeptes - in Zusammenarbeit mit dem wissenschaftlichen Stammpersonal des Museums.

Die Stelle umfasst 32 Wochenstunden und ist in der Entgeltgruppe 13 TVöD-VKA eingeordnet.

Voraussetzung zur Besetzung der Stelle ist ein abgeschlossenes Hochschulstudium in einem sammlungsrelevanten Wissenschaftsbereich wie Museologie oder Geschichte (mindestens Master oder Magister) oder ein Abschluss in einem ähnlichen Studiengang wie Ethnologie, Mineralogie etc. verbunden mit mehrjährigen praktischen Erfahrungen in Museologie und Museumsmanagement. Von Vorteil sind in jedem Fall praktische museumsspezifische Erfahrungen, auch in Form eines Volontariats oder ähnliches.

Wir suchen weiter eine Persönlichkeit, die über folgende Kenntnisse, Erfahrungen und Kompetenzen verfügt:

- detaillierte Kenntnisse in Kultur- und Technikgeschichte des Sächsischen Bergbaus sowie in Stadt-, Wirtschafts-, Sozial- und Wissenschaftsgeschichte der Stadt Freiberg wünschenswert
- Kenntnisse im Leihverkehr und der Rechteverwertung von Vorteil
- Erfahrungen im Umgang mit den Datenbanken HiDA und/oder BBCOM von Vorteil
- gute Organisationsfähigkeit, Eigeninitiative
- Verantwortungsbewusstsein und -bereitschaft
- freundliches Auftreten, Teamfähigkeit.

Wenn Sie darüber hinaus über Kommunikationsfähigkeit verfügen, es gewohnt sind, zuverlässig zu arbeiten und das Team des Stadt- und Bergbaumuseums gerne verstärken möchten, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung und Befähigung entsprechend der gesetzlichen Vorschriften bevorzugt berücksichtigt.

Bitte senden Sie Ihre vollständige und aussagekräftige Bewerbung (einschließlich Arbeitsnachweise/-zeugnisse) bis zum 20.09.2018 an die

Stadtverwaltung Freiberg
Hauptamt/Sachgebiet Personalwesen
Obermarkt 24, 09599 Freiberg.

Nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens werden die Bewerbungsunterlagen nicht berücksichtigter Bewerber vernichtet. Bei gewünschter Rücksendung der Unterlagen bitten wir um Beilage eines adressierten und frankierten Rückumschlages. Kosten, die Ihnen im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, werden nicht erstattet.

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Franz unter Tel. 273 143 gerne zur Verfügung.

Hinweise zum Datenschutz:

Mit Ihrer Bewerbung erklären Sie sich einverstanden, dass Ihre persönlichen Daten zweckgebunden für dieses Bewerbungsverfahren gespeichert und verarbeitet werden. Eine Weitergabe dieser Daten erfolgt nicht.

Die Löschung dieser Daten erfolgt grundsätzlich drei Monate nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens, sofern keine gesetzlichen Bestimmungen dem entgegenstehen, die weitere Speicherung zum Zwecke der Beweisführung erforderlich ist oder Sie einer längeren Speicherung ausdrücklich zugestimmt haben.

Sollten Sie Fragen zur Erhebung, Verarbeitung oder Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten haben, oder in Fällen von Auskünften, Berichtigung oder Löschung von Daten, sowie Widerruf erteilter Einwilligungen, wenden Sie sich bitte an unsere Datenschutzbeauftragte (Tel.-Nr. 273-139, E-Mail: Datenschutzbeauftragte@freiberg.de).

Messe: „Schule macht Betrieb“

am 15. September im DBI, Halsbrücker Straße

Über 200 regionale Unternehmen präsentieren ihre Ausbildungs- und Karriere-möglichkeiten auf der Ausbildungsmesse „Schule macht Betrieb“ am Sonabend, 15. September, im Deutschen Brennstoffinstitut (DBI) in Freiberg. Auch die Stadt Freiberg wird vor Ort sein. Als kommunale Verwaltung bietet sie für das Ausbildungsjahr 2019/2020 insbesondere wieder freie Ausbildungsplätze zur/zum Verwaltungsfachangestellte/n an.

„Schule macht Betrieb“ bietet beste Möglichkeiten mit den Verantwortlichen und Azubis aus den Unternehmen ins Gespräch zu kommen. Bewerbungsunterlagen für ein Praktikum oder einen Ausbildungsplatz werden bereits zu den Messeterminen gern entgegengenommen. Schüler, Eltern, Lehrer und alle Interessierte sind herzlich eingeladen.

Der Eintritt ist frei.

www.schule-macht-betrieb.de

Stellenausschreibung

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt ist in der Kämmerei, Sachgebiet Zahlungsabwicklung der Stadtverwaltung Freiberg befristet bis zum 31.12.2021 die Stelle

Sachbearbeiter(in) Zahlungsverkehr

zu besetzen.

Die Aufgaben sind im Wesentlichen folgende:

- Vornehmen von Ist-Buchungen auf Grundlage der Kontoauszüge
- Durchführen von Bankausgleichen und Banküberträgen
- Vornehmen von Auslandsüberweisungen
- Überwachen und Bereinigen von Schwebeposten für Auszahlungen und Scheckeinzahlungen
- ggf. Klärung von nicht zuordenbaren Eingängen, Führen von Verwah- und Vorschusskonten für ungeklärte Einzahlungen und Auszahlungen sowie für fehlende Annahmeanordnungen/Sollstellungen, Vorbereiten und Durchführen von Umbuchungen von Verwahrgeld auf die entsprechenden Produktsachkonten bzw. Personenkonten
- Erstellen von Zahlungseingangsanzeigen, Ausstellen von internen Kassenbelegen, Ablegen der Sollstellungsbelege
- Mitwirkung bei Mahnungen
- Zusammenstellen der Kassenunterlagen für die Abrechnung von Fördermitteln für die Fachämter.

Die Stelle umfasst 34 Stunden wöchentlich und ist in der Entgeltgruppe 6 TVöD-VKA eingeordnet.

Voraussetzung zur Besetzung der Stelle ist ein Berufsbildungsabschluss als Verwaltungsfachangestellte/r oder ein vergleichbarer Abschluss (z. B. Kauffrau für Büromanagement). Erforderlich sind zudem Kenntnisse im Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen, idealerweise des kommunalen Bereiches. Von Vorteil sind Erfahrungen im Umgang mit fachspezifischen Software HKR.

Wenn Sie darüber hinaus eine sehr genaue und eigenständige Arbeitsweise haben sowie leistungsbereit und teamfähig sind, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung und Befähigung entsprechend der gesetzlichen Vorschriften bevorzugt berücksichtigt.

Bitte senden Sie Ihre vollständige und aussagekräftige Bewerbung (einschließlich Arbeitsnachweise/-zeugnisse) bis zum **13.09.2018** an die

Stadtverwaltung Freiberg

Hauptamt/Sachgebiet Personalwesen

Obermarkt 24

09599 Freiberg.

Nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens werden die Bewerbungsunterlagen nicht berücksichtigter Bewerber vernichtet. Bei gewünschter Rücksendung der Unterlagen bitten wir um Beilage eines adressierten und frankierten Rückumschlages.

Kosten, die Ihnen im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, werden nicht erstattet.

Für Fragen steht Ihnen Frau Flemming unter Tel. 03731 273 144 gerne zur Verfügung.

Hinweise zum Datenschutz:

Beachten Sie die untenstehenden Datenschutzhinweise.



Stellenausschreibung

Im Rahmen einer Mutterschutz- und Elternzeitvertretung ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt in der Stabsstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Stadtverwaltung Freiberg befristet die Stelle

Sachbearbeiter(in) Presse-/Öffentlichkeitsarbeit

zu besetzen.

Der in enger fachlicher Zusammenarbeit mit dem Oberbürgermeister liegende Aufgabenbereich der Stelle umfasst im Wesentlichen:

Administration des gesamten Webauftrittes der Stadtverwaltung Freiberg (Internet und Intranet)

- stetige Bearbeitung und Aktualisierung der Webseiten/-inhalte einschließlich Überwachung der technischen Funktionalität
- Einstellung und Bearbeitung von Formularen in Formulardatenbanken
- Pflege und Mitarbeit bei der konzeptionellen Weiterentwicklung des Internets und Intranets der Stadtverwaltung Freiberg

Öffentlichkeitsarbeit

- Mitarbeit am städtischen Amtsblatt: Erstellung von Texten und Fotos, redaktionelle Bearbeitung gelieferter Beiträge, Korrekturlesen, verantwortlich für den amtlichen Teil des Amtsblattes
- Mitarbeit bei der Vorbereitung und Erstellung städtischer Broschüren, Periodika und Publikationen sowie von Beiträgen und Publikationen anderer Herausgeber und Verlage
- Aufbau und Pflege der Fotodatenbank der Stabsstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Pflege und Weiterentwicklung von städtischen Social Media-Auftritten

Pressearbeit

- Verfassen und Redigieren von Texten aller Art, Erstellung von Pressefotos
- Mitarbeit bei der Organisation sowie der inhaltlichen Vor- und Nachbereitung von Pressekonferenzen und -gesprächen, Foto- und Vor-Ort-Terminen
- Beantwortung von Medienanfragen, Vermittlung von Interview- und Gesprächspartnern in der Verwaltung, Kontaktpflege zu Journalisten
- Schreiben, Redigieren und Versenden von Pressemitteilungen.

Die Stelle umfasst 36 Stunden wöchentlich und ist in der Entgeltgruppe 8 TVöD-VKA eingeordnet. Erforderlich ist die Bereitschaft zu Arbeit in den Abendstunden und an Wochenenden, soweit diese anfallen.

Voraussetzung zur Besetzung der Stelle sind eine journalistische Ausbildung oder eine abgeschlossene Ausbildung als Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste, Fachrichtung Information und Dokumentation sowie journalistische Erfahrungen. Von Vorteil ist ein grundsätzliches Verständnis von Verwaltungsabläufen, idealerweise in einer öffentlichen Verwaltung.

Wir suchen weiter eine Persönlichkeit mit folgendem Profil:

- selbstverständlicher Umgang mit den gängigen MS-Office-Anwendungen, Multimedia und Social Media
- Kenntnisse im Umgang mit Datenbanken und mit Content-Management-Systemen
- Kenntnisse im Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- sehr gute mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit, Moderations- und Präsentationsfähigkeit
- Fähigkeit zu konzeptioneller Denkweise, strukturierte und effiziente Arbeitsweise
- sehr schnelle Auffassungsgabe, Verarbeitung komplexer Informationen und Zusammenhänge unter hohem Zeit- und Termindruck
- im Zuge der ständigen Entwicklung des Internets und der Anpassung an die Standards der Zeit stetige Bereitschaft zur Weiterbildung.

Wenn Sie darüber hinaus über Eigenschaften wie Kommunikations- und Teamfähigkeit verfügen sowie eigenverantwortliches Arbeiten selbstverständlich für Sie ist, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung und Befähigung entsprechend der gesetzlichen Vorschriften bevorzugt berücksichtigt.

Bitte senden Sie Ihre vollständige und aussagekräftige Bewerbung (einschließlich Arbeitsnachweise/-zeugnisse) bis zum **20.09.2018** an die

Stadtverwaltung Freiberg

Hauptamt/Sachgebiet Personalwesen

Obermarkt 24, 09599 Freiberg.

Nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens werden die Bewerbungsunterlagen nicht berücksichtigter Bewerber vernichtet. Bei gewünschter Rücksendung der Unterlagen bitten wir um Beilage eines adressierten und frankierten Rückumschlages.

Kosten, die Ihnen im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, werden nicht erstattet.

Für Fragen steht Ihnen Frau Flemming unter Tel. 03731 273 144 gerne zur Verfügung.

Hinweise zum Datenschutz:

Beachten Sie die nebenstehenden Datenschutzhinweise.



Hinweise zum Datenschutz bei den Stellenausschreibungen:

Mit Ihrer Bewerbung erklären Sie sich einverstanden, dass Ihre persönlichen Daten zweckgebunden für dieses Bewerbungsverfahren gespeichert und verarbeitet werden. Eine Weitergabe dieser Daten erfolgt nicht.

Die Löschung dieser Daten erfolgt grundsätzlich drei Monate nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens, sofern keine gesetzlichen Bestimmungen dem entgegenstehen, die weitere Speicherung zum Zwecke der Beweisführung erforderlich ist oder Sie einer längeren Speicherung ausdrücklich zugestimmt haben.

Sollten Sie Fragen zur Erhebung, Verarbeitung oder Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten haben, oder in Fällen von Auskünften, Berichtigung oder Löschung von Daten, sowie Widerruf erteilter Einwilligungen, wenden Sie sich bitte an unsere Datenschutzbeauftragte (Tel-Nr. 273-139, E-Mail: Datenschutzbeauftragte@freiberg.de).

Gedenktafel erinnert an Freiburger Münzstätte

Enthüllung zum Tag des offenen Denkmals im Schloss Freudenstein – Vortrag zu Münztradition

(ut). Im Festjahr „Silberstadt im Silber-
rausch“ blickt die Stadt Freiberg nicht nur
historisch auf den ersten Silberfund im Jahre
1168 und 800 Jahre urkundliche Ersterwäh-
nung zurück, sondern damit verbunden auch
auf eine bis ins Jahr 1556 reichende Münz-
stätte. Dieser soll ein Denkmal gesetzt wer-
den – in Form einer Gedenktafel.

Sie wird am Tag des offenen Denkmals,
am Sonntag, 9. September, um 12.30 Uhr
im Torbogen (Eingang) Schloss Freudenstein
enthüllt.

Gestiftet haben sie die Freiburger Münz-
freunde, die so auf diese jahrhundertelange
Münzprägtradition in Freiberg hinweisen
möchten.

Die Gedenktafel besteht aus 12 einzelnen
Bronzetafeln, die nach einer Idee von Peter
Götz Güttler, vom Berliner Atelier Latzke ge-
staltet und durch die Bildgießerei Seiler in
Schöneiche gegossen und eingefasst wurden.
Illustrativ zeigen sie die Historie der Frei-
berger Münzprägung - vom Silberfund über
das Berggeschrei bis zur eigentlichen Münz-
prägung und Schließung der Münze 1556.

Enthüllt wird die Gedenktafel von Helmut
Herholz, Vorsitzender der Freiburger Münz-
freunde e. V., gemeinsam mit Oberbürger-
meister Sven Krüger.

Dann gibt es auch eine bronzepatierte
Sonderedition der Münzfreunde sowie ein
kostenloses Münzsäckchen für die jüngsten
Besucher.

Für an der Freiburger Münztradition In-
teressierte, lädt Helmut Herholz bereits am
Vortrag, am 8. September, um 16.30 Uhr in
die Tonne des Presse-Hauses am Obermarkt,
zu einem Vortrag ein.



Noch liegt die Gedenkplatte bei den Münz-
freunden, doch ab 9. September soll sie im
Schloss Freudenstein hängen. Im Bild:
Modellierer Markus Latzke, Freiburger
Münzfreunde Werner Neubert und Peter-
Götz Güttler sowie Gießer Thomas Seiler
(v.l.n.r.). Foto Helmut Herholz

Öffentliche Ausschreibung

EU-Auftragsbekanntmachung nach VOB/A

Sanierung und Erweiterung der Oberschule „Gottfried Pabst von Ohain“, Los 11 – Trockenbauarbeiten, Vergabe-Nr. E018/2018

Abchnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

1.1) Name und Adressen: Offizielle Bezeich-
nung: Stadtverwaltung Freiberg - Dezer-
nat Stadtentwicklung und Bauwesen;
Nationale Identifikationsnummer: nicht
angegeben; Postanschrift: Obermarkt 24;
Ort: Freiberg; NUTS-Code: DED43;
Postleitzahl: 09599; Land: Deutschland;
Kontaktstelle(n): Herr Uwe Fröbel;
Telefon: +49 3731273411;
E-Mail: Hochbau_Liegenschaften@Frei-
berg.de; Fax: +49 373127373411;
Internet-Adresse(n): Hauptadresse:
www.freiberg.de;
Adresse des Beschaffersprofils: nicht an-
gegeben

1.2) Gemeinsame Beschaffung: nicht ange-
geben

1.3) Kommunikation: Die Auftragsunterlagen
stehen für einen uneingeschränkten und
vollständigen direkten Zugang gebüh-
renfrei zur Verfügung unter:
<https://www.evergabe.de/unterlagen>;
Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben
genannten Kontaktstellen; Angebote oder
Teilnahmeanträge sind einzureichen an
die oben genannten Kontaktstellen

1.4) Art des öffentlichen Auftraggebers: Re-
gional- oder Kommunalbehörde

1.5) Haupttätigkeiten: Allgemeine öffentliche
Verwaltung

Abchnitt II: Gegenstand

II.1) Umfang der Beschaffung

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags:

Sanierung und Erweiterung der Ober-
schule „Gottfried Pabst von Ohain“
Los 11 - Trockenbauarbeiten BA2 und
BA3

Referenznummer der Bekanntmachung:
E018/2018/215101-M0006

II.1.2) CPV-Code Hauptteil: 45324000; CPV-
Code Zusatzteil: IA36

II.1.3) Art des Auftrags: Bauauftrag

II.1.4) Kurze Beschreibung:

Los 11 Trockenbauarbeiten BA2 und BA3
Erstellung von Trockenbauwänden, Vor-
satzschalen und Akustikunterdecken

II.1.5) Geschätzter Gesamtwert: Wert ohne
MwSt.: entfällt

II.1.6) Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2) Beschreibung

II.2.1) Bezeichnung des Auftrags:: Los-Nr.:
entfällt

II.2.2) CPV-Code Hauptteil: 45324000; CPV-
Code Zusatzteil:

II.2.3) NUTS-Codes: DED43; Hauptort der

Ausführung: Offizielle Bezeichnung:
Oberschule „Gottfried Pabst von Ohain“;
Straße, Hausnummer: Kurt-Handwerk-
Straße 3; Postleitzahl: 09599;
Ort: Freiberg; Bundesland: Sachsen;
Land: Deutschland

II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:

Neubau:

– 170 m² Trennwand Einfachständer 100
mm GKI/GKB 2lg.;

– 30 m² Trennwand Doppelständer D 200-
400 mm;

– 185 m² Vorsatzschale GKI 2lg., Einfach-
ständerwände einseitig beplankt GKI F30;

– 90 m Vorsatzschale GKI 1lg. als 2/3-sei-
tige Kanalbekleidung;

– 1.165 m² Akustik-Unterdecke, Absorber-
klasse A, Raster 1.250 x 625 mm;

– 25 m² Akustik-Unterdecke, Absorberklasse
A, Raster 625x 625 mm;

– 590 m² Akustik-Unterdecke, Absorber-
klasse C, Raster 625 x 625 mm;

– 250 m² fugenlose Unterdecke einlagig
GK D 12,5 mm gelocht;

– 38 lfd. m WC-Trennwände;

Bestandsgebäude:

– 80 m² Trennwand Einfachständer 100
mm GKI/GKB 2lg.

– 120 m² Trennwand Doppelständer D 200-
400 mm;

– 270 m² Vorsatzschale GKI 2lg., Einfach-
ständerwände einseitig beplankt GKI F30;

– 135 m Vorsatzschale GKI 1lg. als 2/3-
seitige Kanalbekleidung;

– 2.050 m² Akustik-Unterdecke, Absorber-
klasse A, Raster 1.250 x 625 mm;

– 270 m² Akustik-Unterdecke, Absorber-
klasse A, Raster 625x 625 mm;

– 1.125 m² Akustik-Unterdecke, Absorber-
klasse C, Raster 625 x 625 mm;

– 140 m² Unterdecke einlagig GK D 12,5
mm AH 300-500 mm;

– 11 lfd. m WC-Trennwände

II.2.5) Zuschlagskriterien: Die nachstehenden
Kriterien: Preis

II.2.6) Geschätzter Wert ohne MwSt.:
368.000,00 EUR

II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmen-
vereinbarung oder des dynamischen Be-
schaffungssystems:

Beginn: 15.10.2018 /

Ende: 03.07.2020;

Dieser Auftrag kann verlängert werden:
nein

II.2.9) Angabe zur Beschränkung der Zahl
der Bewerber, die zur Angebotsabgabe

bzw. Teilnahme aufgefordert werden:
entfällt

II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativ-
angebote:

Varianten/Alternativangebote sind zuläs-
sig: ja

II.2.11) Angaben zu Optionen: Optionen:
nein

II.2.12) Angaben zu elektronischen Katalo-
gen: entfällt

II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäi-
schen Union: Der Auftrag steht in Ver-
bindung mit einem Vorhaben und/oder
Programm, das aus Mitteln der EU finan-
ziert wird: nein; Projektnummer oder -
referenz:

II.2.14) Zusätzliche Angaben:
Abchnitt III - Rechtliche, wirtschaftliche,
finanzielle und technische Angaben

III.1) Teilnahmebedingungen

III.1.1) Befähigung zur Berufsausübung
einschließlich Auflagen hinsichtlich der
Eintragung in einem Berufs- oder Han-
delsregister: Auflistung und kurze Be-
schreibung der Bedingungen: Nachweis
der Eintragung im Handelsregister oder
Handwerksrolle

III.1.2) Wirtschaftliche und finanzielle Lei-
stungsfähigkeit: Eignungskriterien gemäß
Auftragsunterlagen

III.1.3) Technische und berufliche Leistungs-
fähigkeit: Eignungskriterien gemäß Auf-
tragsunterlagen

III.1.5) Angaben zu vorbehaltenen Aufträ-
gen: entfällt

III.2) Bedingungen für den Auftrag

III.2.1) Angaben zu einem besonderen Be-
rufsstand (nur für Dienstleistungsauf-
träge): entfällt

III.2.2) Bedingungen für die Ausführung des
Auftrags: nicht angegeben

III.2.3) Verpflichtung zur Angabe der Namen
und beruflichen Qualifikationen der Per-
sonen, die für die Ausführung des Auf-
trags verantwortlich sind: ja

Abchnitt IV Verfahren

IV.1) Beschreibung

IV.1.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren. Be-
schleunigtes Verfahren: nein

IV.1.3) Angaben zur Rahmenvereinbarung
oder zum dynamischen Beschaffungssys-
tem: nicht angegeben

IV.1.4) Angaben zur Verringerung der Zahl
der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen
im Laufe der Verhandlung bzw. des
Dialogs: entfällt

IV.1.6) Angaben zur elektronischen Auktion:
Eine elektronische Auktion wird durch-
geführt: nein

IV.1.8) Angaben zum Beschaffungsüberein-
kommen (GPA):

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungs-
übereinkommen: ja

IV.2) Verwaltungsangaben

IV.2.1) Frühere Bekanntmachung zu diesem
Verfahren: nicht angegeben

IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der
Angebote oder Teilnahmeanträge:

Tag: 12.09.2018; Ortszeit: 11:30

IV.2.3) Voraussichtlicher Tag der Absendung
der Aufforderungen zur Angebotsabgabe
bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Be-
werber: nicht angegeben

IV.2.4) Sprache(n), in der (denen) Angebote
oder Teilnahmeanträge eingereicht wer-
den können: Deutsch

IV.2.6) Bindefrist des Angebots: Das Angebot
muss gültig bleiben bis: 25.10.2018

IV.2.7) Bedingungen für die Öffnung der
Angebote: Tag: 12.09.2018; Ortszeit:
11:30,

Ort: Stadtverwaltung Freiberg,;
Angaben über befugte Personen und das
Öffnungsverfahren:

Abchnitt VI Weitere Angaben

VI.1) Angaben zur Wiederkehr des Auftrags:
Dies ist ein wiederkehrender Auftrag:
nein; Voraussichtlicher Zeitpunkt weiterer
Bekanntmachungen: nicht angegeben

VI.2) Angaben zu elektronischen Arbeitsab-
läufen: entfällt

VI.3) Zusätzliche Angaben: entfällt

VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungs-
verfahren

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/
Nachprüfungsverfahren: Offizielle Be-
zeichnung: Vergabekammer des Frei-
staates Sachsen bei der Landesdirektion

Sachsen; Postanschrift: Braustraße 2;
Ort: Leipzig; Postleitzahl: 04107;

Land: Deutschland;
E-Mail: post@lds.sachsen.de;

Telefon: +49 3419771040;
Internet-Adresse: www.lids.sachsen.de;

Fax: +49 3419771049

VI.4.3) Einlegung von Rechtsbehelfen: Ge-
naue Angaben zu den Fristen für die Ein-
legung von Rechtsbehelfen: siehe VOB/A

EU § 19 Abs. 2

VI.5) Tag der Absendung dieser Bekannt-
machung: 06.08.2018

Freiberg profitiert von LEADER

Rund 280.500 Euro haben Freiburger Projekte aus der LEADER-Förderung erhalten - für sechs gestellte Anträge zur Förderung, die alle bewilligt worden. Damit profitiert auch die Stadt von der LEADER-Förderung ländlicher Räume in der Region „Silbernes Erzgebirge“. Aus den 280.500 Euro Fördergeld entstand eine Gesamtinvestition von rund einer Million Euro.

Die eingereichten Anträge konzentrieren sich vor allem auf die montane Vergangenheit der Stadt. So wird durch die Gelder beispielsweise die Dauerausstellung im Stadt- und Bergbaumuseum neugestaltet. Es wird ein Bergbaulehrpfad konzipiert und gefördert. Unterstützt werden zudem Untersuchungen zur Pochradanlage, Gästeführer für die Besucherbergwerke werden ausgebildet und der Drei-Brüder-Schacht saniert.

LEADER ist ein Programm zur Entwicklung des ländlichen Raumes. Damit ist Freiberg nur

bedingt förderfähig. Das Programm speist sich aus Geldern der Europäischen Union und des Freistaates Sachsen. Insgesamt ist das Interesse an der Förderung in der Region „Silbernes Erzgebirge“ groß. Bisher wurden ca. 20,7 Millionen Euro Fördermittel in der Region vergeben, daraus sind um die 47 Millionen Euro Gesamtinvestitionssumme generiert wurden. Das heißt, dass jeder eingesetzte Euro Fördermittel hat damit weitere 1,27 Euro Investitionsmittel in die Region gebracht. 265 Vorhaben konnten bis jetzt bei den jeweiligen Landratsämtern ihren Antrag auf Fördermittel stellen.

Wegen der großen Nachfrage der Förderung startete am 20. August der nächste Aufruf. Bis zum 28. September 2018 können nun wieder Anträge beim Regionalmanagement eingereicht werden. Weitere Infos zur LEADER-Förderung: www.re-silbernes-erzgebirge.de oder Tel. 0371/692 698 (Team Regionalmanagement)

Öffentliche Ausschreibung

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A Vergabe-Nr. ÖB 026/2018

Ergänzungsbau Stadt- und Bergbaumuseum - Am Dom 1 in 09599 Freiberg, Los 2 - Rohbauarbeiten Kellergeschoss

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle) Name und Anschrift: Stadtverwaltung Freiberg, Dezernat Stadtentwicklung und Bauwesen, Hochbau- und Liegenschaftsamt, Obermarkt 24, 09599 Freiberg, Telefon: 03731 273 411, Fax: 03731 273 411, E-Mail: Internet: info@stadt-freiberg.de
- b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung, Vergabenummer: ÖB 026/2018
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen
- d) Art des Auftrags: Bauauftrag Rohbauarbeiten Kellergeschoss zum Bauvorhaben Ergänzungsbau Stadt- und Bergbaumuseum
- e) Ort der Ausführung: Stadt- und Bergbaumuseum - Am Dom 1 in 09599 Freiberg
- f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose Art der Leistung: Rohbauarbeiten, Umfang der Leistung:
- Baustelleneinrichtung ca. 15 Wochen;
 - Bodenplatte ca. 275 m²;
 - Grundleitungen ca. 100 m;
 - Ortbeton ca. 200 m³;
 - Baustahl ca. 56 t;
 - Fundamentaushub/Handschachtung ca. 12 m³;
 - diverse Maurerarbeiten an Bestand;
 - Blitzschutz
- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:
- h) Aufteilung in Lose Vergabe nach Losen: Nein
- i) Ausführungsfristen
Beginn der Ausführung: 01.11.2018, Fertigstellung der Leistungen: 01.02.2019
- j) Nebenangebote sind nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
- k) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt, unter: Die Vergabeunterlagen sind mit kostenpflichtigem Zugang ab-
- rufbar unter: <https://www.evergabe.de>
- n) Ablauf der Angebotsfrist am: **14.09.2018 um 11:00 Uhr**
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind: Vergabestelle s. a)
- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch
- q) Eröffnungstermin am: **14.09.2018 um 11:00 Uhr**, Ort: Stadtverwaltung Freiberg, Dezernat Stadtentwicklung und Bauwesen, Hochbau- und Liegenschaftsamt, Obermarkt 24, 09599 Freiberg, Zimmer: 509, Dachgeschoss, Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter
- r) geforderte Sicherheiten
Sicherheit für die Vertragserfüllung: 2 % der Auftragssumme (inkl. Mehrwertsteuer), wenn die Auftragssumme mehr als 250.000 EUR netto beträgt. Die zu leistende Sicherheit für Mängelansprüche beträgt 3 % der Abrechnungssumme (inkl. Mehrwertsteuer).
- s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen enthalten sind - Zahlungsbedingungen gemäß VOB
- t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- u) Nachweise zur Eignung: Eintragung in die allgemein zugängliche Liste des Vereins für Präqualifizierung e.V. (Präqualifizierungsverzeichnis) oder Eigenerklärung zur Eignung gemäß Formblatt 124 entsprechend Vergabeunterlagen.
- v) Ablauf der Bindefrist am: **15.10.2018**
- w) Nachprüfung behaupteter Verstöße Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A): Landesdirektion Dresden, Dienststelle Dresden, Referat 39 - Vergaberecht, Preisrecht, grenzüberschreitende Zusammenarbeit; Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden

Öffentliche Bekanntmachung

Ankündigung eines Grenztermins

gem. § 15 Abs. 3 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Durchführung des Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetzes (Durchführungsverordnung zum Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetz - SächsVermKatGDVO) vom 6. Juli 2011 (SächsGVBl. S. 271).

Durch eine Katastervermessung sollen in der Stadt Freiberg, Gemarkung Freiberg Grenzen nach § 16 SächsVermKatG⁽¹⁾ bestimmt werden.

Von der Grenzbestimmung sind nachfolgend genannte Flurstücke betroffen: **1631/1, 1631/2, 1641/a.**

Die Grenzbestimmung ist ein Verwaltungsverfahren im Sinne des Verwaltungsverfahrensgesetzes⁽²⁾.

Die Flurstückseigentümer sind Beteiligte des Verwaltungsverfahrens. Der Grenztermin ist die im § 28 des Verwaltungsverfahrensgesetzes vorgesehene Anhörung Beteiligter zu den entscheidungserheblichen Tatsachen.

Dabei wird den Beteiligten der ermittelte Grenzverlauf an Ort und Stelle erläutert und vorgewiesen. Im Anschluss erhalten die Beteiligten gemäß § 16 Abs. 3 SächsVermKatG Gelegenheit, sich zum Grenzverlauf zu äußern.

Anlass der Grenzbestimmung ist eine Katastervermessung zum Zweck der Bildung von Flurstücken auf Antrag des Eigentümers des Flurstücks 1641/a.

Mit der Katastervermessung sollen Flurstücksgrenzen aus dem Liegenschaftskataster in die Örtlichkeit übertragen und Flurstücksgrenzen erstmalig im Liegenschaftskataster festgelegt werden.

Der Grenztermin findet am Montag, dem **17. September 2018 um 9:00 Uhr** statt. Ich bitte alle Beteiligten, zum Grenztermin ihren Personalausweis mitzubringen. Es ist möglich, sich durch einen Bevollmächtigten vertreten lassen. Dieser muss seinen Personalausweis und eine vom Eigentümer unterschriebene schriftliche Vollmacht vorlegen. Ich weise vorsorglich daraufhin, dass auch ohne Anwesenheit der Beteiligten Flurstücksgrenzen bestimmt werden können.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen unter Tel. 03731 / 25 49 54 oder E-Mail: info@vermessung-wehner.de zur Verfügung.

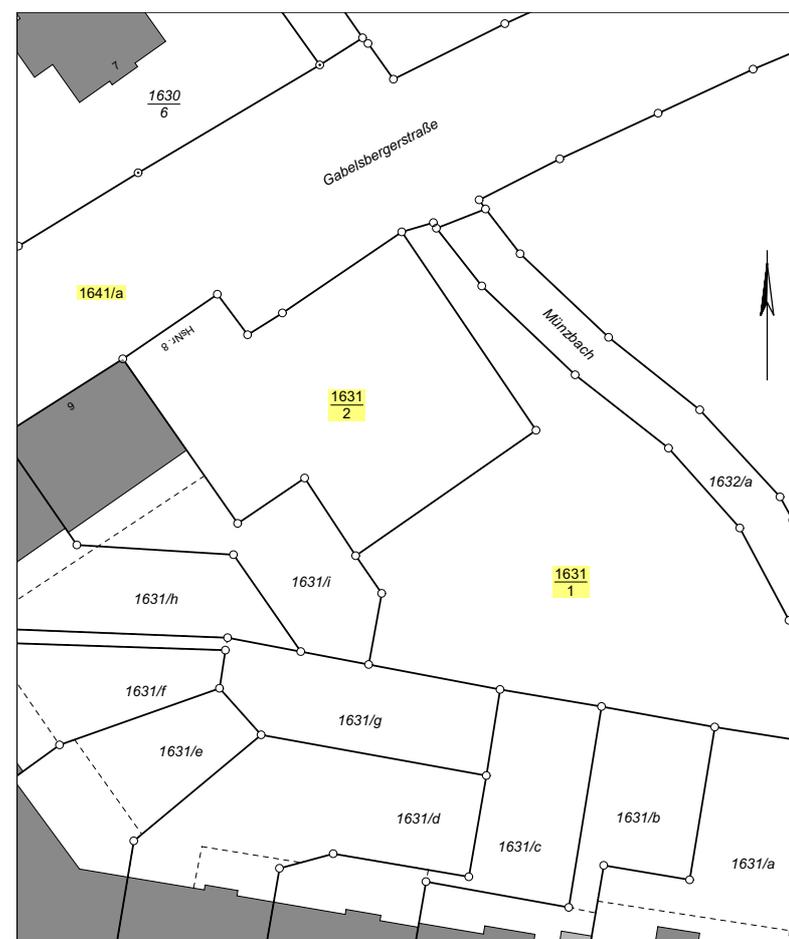
Freiberg, den 22. August 2018

gez. Falk Wehner

Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur

⁽¹⁾ Gesetz über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz - SächsVermKatG) vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138, 148), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 19. Juni 2013 (SächsGVBl. S. 482), in der jeweils geltenden Fassung.

⁽²⁾ Verwaltungsverfahrensgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 2003 (BGBl. I S. 102), das zuletzt durch Artikel 11 Absatz 2 des Gesetzes vom 18. Juli 2017 (BGBl. I S. 2745) geändert worden ist.



Die Schule hat begonnen

Allen Schulleitern und Lehrkräften sowie allen Schülerinnen und Schülern viel Schwung, Freude und Spaß fürs neue Schuljahr 2018/2019!

GS „Clemens Winkler“

Finn Anklam
 Jangwon Baek
 Louis Günter Bauer
 Anna Beck
 Lennox Jeffrey Bernhardt
 Dominik Böhme
 Lukas Danny Breitzke
 Nina Syrena Bretschneider
 Valentina Sophie Carl
 Ben Dietrich
 Vicky Christina Drechsel
 Stanlay Gerlach
 Kim-Zoey Gries
 Selina Hegewald
 Celine Marie Henseleit
 Emily Gustel Hofmann
 Felix Hunger
 Ilirjan Iseni
 Fabienne Daniela Kemter
 Laura Köhler
 Corey Jason Lichtenberger
 Darius Lorenz
 Carolin Martin
 Adam Metwally
 Fabian Moch
 Mohammed Yasah Rahmatijan
 Lisa Schmidt
 Samira Straube
 Jane Völkers
 Roz Al Dhuhaiabawi

GS „Karl Günzel“

Lisa Bauch
 Gustav Baumbach
 Helene Bellmann
 Julia Maria Belziuk
 Tim Moritz Dittrich
 Laila Estelle Ertl
 Jon Ferati
 Heidi Fritzsche
 Celine Fuchs
 Norwin Grube
 Carlo Günther
 Antonia Maria Harwardt
 Florian Joel Himmel
 Leopold Justus Kirst
 Laila Kokott
 Alfons Lasar
 Tim Leonhardt
 Aileen Lohe

Schulanfänger 2018*

Herzlichen Glückwunsch allen Schulanfängern!

Für die Schulanfängerinnen und Schulanfänger hat am 11. August 2018 mit der Einschulung ein neuer Lebensabschnitt mit zahlreichen neuen Aufgaben und spannenden Erlebnissen begonnen.
 Oberbürgermeister Sven Krüger wünscht allen Schulanfängerinnen und Schulanfängern viel Freude und Erfolg beim Lernen.

Elias Luft
 Sophia Makarov
 Lina Moschyk
 Jarick-Elias Mark
 Noah Oestreich
 Annabella Leilani Renner
 Cedric Roloff
 Eva Olivia Schneider
 Frida Annemarie Schwarz
 Lucas Seelig
 Finn Lennox Simon
 Ben Steinbach
 Josephine Jenny Urz
 Diego Maurice Wagner
 Sina Weißbach
 Maxim Wittig
 Dario Xheko
 Lucien Zweiniger

GS „Carl Böhme“

Heidi Haitham Rzuouqi Al-Dulaimi
 Carl Christopher Beier
 Johanna Beyer
 Sophia Burchart
 Konstantin Engel
 Noah Gelke
 Julian Volker Detlef Gerdes
 Petr Guk
 Kirill Volkerovisch Günther
 Lilly Sophia Heiden
 Friedrich Hielscher
 Moritz Jobst
 Riley Kaudel
 Pia Kirsten
 Linus Küchenmeister
 Anna Katharina Kunzendorf
 Luca Mäuer

Luise Helga Neuber
 Klarisa Nuredinaj
 Friederike Matea Gisela Pohl
 Moritz Rosch
 Felix Tippner
 Melina Louise Tittel
 Mike-Jay Treu
 Rudolph Theodor Voigt
 Tessa Marie Wauschkuhn
 Henri Peter Weiser
 Anton Weiß
 Cecilia Wendtlandt
 Rana Muhammad Zumar

GS „Theodor Körner“

Yousef Al Turkmani
 Henrik Lennard ABmann
 Tristan Awgustow
 Melvin Baude
 Elias Finn Baumgart
 Leon Benning
 Johanna Carmen Birkhahn
 Katharina Carmen Birkhahn
 Viktoria Carmen Birkhahn
 Klara Johanna Börner
 Anton Brückner
 Nils Brückner
 Coleen Buschbeck
 Lillyana Butter
 Finn Fritzsche
 Anna Sophie Fütterer
 Eva Susanna Gilbert
 Lotta Gränke
 Hans Theodor Grummt
 Ian Michael Hannweber
 Elias Balyan Harzer
 Jaden Alexander Haubold

John Hinz
 Dieu Nhi Hoang
 Magdalena Stefanie Kämmerer
 Moritz Kollmer
 Lorenz Jakob Kusterer
 Mila Liebscher
 Megan Melina Lindner
 Julie Lindner
 Paul Lohse
 Jeremy Dean Ludewig
 Leonidas Samael Karl Richter
 Joline Rosenblatt
 Max Rost
 Marit Sachse
 Amalia Saurbier
 Tristan Arthur Schieder
 Finn Morris Scholz
 Hanna Charlotte Schramm
 Julia Schumann
 Nele Estelle Schynschetzki
 Maurice Tira
 Charlotte Überschär
 Linn Wernecke
 Emma Winter
 Berit Ylva Wollmerstädt
 Yassin Zerrim

GS „J.H.Pestalozzi“

Amirkhan Aliskhanov
 Magomed Aslachanov
 Tom Brunsch
 Tajouid Chami
 Sarah Viola Ehrlich
 Damion Robby Hofmeister
 Vinzent Til Korella
 Jenny Kröhnert
 Anikó Maschmeier
 Jule Müller

Erik Pagác
 Cheyenne Röhl
 Mustafa Sagir
 Bruno Emilio Schwarz
 Jan Bruno Stöcker
 Theo Würtemberger

GS „Georgius Agricola“

Luka Nestor Dorotskyy
 Vincent Eppendorfer
 Joris Frederik Ferchau
 Egon Götze
 Leopold Haase
 Zoe Pangratz
 Ben Reichel
 Greta Reinhold
 Neo Schiebold
 Joline Senske
 Annalena Sowada
 Benno Straßburger

GS „Gottfried Silbermann“

Timo Barth
 Arthur Bertau
 Lilly Charlotte Bick
 Lenja Boeck
 Laura Böhme
 Matti Henrik Bornkampf
 Paula Brendel
 Holly Clausnitzer
 Carl Leonard Eichler
 Max Fankhänel
 Domenik Sylvio Funke
 Kenai Glöckner
 Maxi Hähnel
 Marie Gabriele Hopperdizet
 Seraphina Jaster
 Yasin Kaya
 Florian Kirschberger
 Hanna Krause
 Lisa Merz
 Bruno Molnár
 Karoline Frieda Neuhaus
 Lea Sofie Richter
 Kurt Schmidt
 Jannik Sommer
 Anna Klara Stiehl
 Konstantin Michael Triep
 Paul Richard Wolter

Fotos: Tim Reckmann/pixelio.de

Die tatsächliche Anzahl der Schulanfänger ist höher. Hier wurden nur jene veröffentlicht, für die die Erziehungsberechtigten ihr Einverständnis erteilt haben.

* Die Veröffentlichung der Schulanfänger im Amtsblatt Nr. 8 vom 27. Juli 2018 war nicht korrekt. Wir bitten dies zu entschuldigen!

Kurz notiert

Bürgerhaushalt: 600 Bürger stimmen ab

Vielfältige Bürgervorschläge – Auswertung erfolgt öffentlich – Veranstaltung im IV. Quartal geplant

Die Meinung der Freiburger war gefragt. Sie konnten zum zweiten Mal mitentscheiden, wo in den kommenden fünf Jahren in Freiberg investiert werden soll. Bis 13. August hatten Bürgerinnen und Bürger beim zweiten Freiburger Bürgerhaushalt die Möglichkeit, sowohl über 35 Vorschläge der Verwaltung abzustimmen, als auch selbst Vorschläge einbringen. Genau 600 Bürger nutzen dieses Angebot – online wie postalisch. Insgesamt sind knapp 11.000 Stimmen abgegeben worden.

„Insgesamt sind wir mit dem Verlauf des zweiten Bürgerhaushaltes zufrieden“, resümiert Oberbürgermeister Sven Krüger. „Besonders positiv überrascht haben uns die vielen mannigfaltigen und kreativen Vorschläge, die uns aus den Reihen der Bürger erreicht haben“, freut er sich über die Eigeninitiative der Einwohner, obwohl „wir mit dem Projekt auch immer noch in den Kinderschuhen stecken“. Zum Vergleich: Beim jetzigen Bürgerhaushalt wurden über 50 Vorschläge mehr von den Freiburgerinnen und Freiburgern eingereicht als zum ersten Bürgerhaushalt. Dennoch habe sich Krüger insgesamt eine etwas regere Beteiligung gewünscht: Hatten beim ersten Bürgerhaushalt 828 Freiburger Bürgerinnen und Bürger 15.382 Stimmen abgegeben, waren es dieses Mal nur 600 Teilnehmer mit knapp 11.000 abgegebenen Stimmen. „All diesen Teilneh-



mern möchte ich danken, dass sie sich die Zeit für unseren zweiten Bürgerhaushalt genommen haben“, schließt Krüger mit seinem Fazit ab.

Nun ist die Verwaltung am Zug: Die Abstimmungsergebnisse zu den Vorschlägen aus der Verwaltung werden den Stadträten ebenso Grundlage für ihre Entscheidung fürs Mittelfristige Investitionsprogramm (MIP) sein, als auch die über 150 eingereichten Bürgervorschläge. Letztere werden in den Fachämtern – nachdem diese zunächst für die Abstimmung kurze Stellungnahmen auf der Webseite zum Bürgerhaushalt abgegeben hatten – eingehend geprüft.

Abgestimmt werden konnte über Maßnahmen in vielen Bereichen – von Bildung über Straßenbau, Hochwasserschutz bis Brandschutz. Schon auf den ersten Blick zeigt sich klar, dass manche Vorschläge der Verwaltung eine größere Gruppe ansprechen, manche nahezu unbeachtet blieben. Am

meisten „Gefällt mir“ erhielten online u.a. „Neue Drehleiter FFw (163)“, „Neubau einer Kindertageseinrichtung“ (150) sowie „Ersatz eines Hilfeleistungslöschfahrzeugs FFw“ (149). Hingegen erhielten die Maßnahmen „Straße Walterstal sanieren“ mit 45 „Gefällt mir nicht“ zu 82 „Gefällt mir“-Stimmen und „Gestaltung des Rosengartens“ mit 62 „Gefällt mir nicht“ zu 81 „Gefällt mir“-Stimmen deutlichen Gegenwind.

Und auch die Freiburger haben viele Ideen, wie die Universitätsstadt noch attraktiver werden könnte: Über 150 Bürgervorschläge sind im Abstimmungszeitraum eingereicht worden. Ob Infrastruktur, Straßenbau, Kultur, Angebote für Kinder oder das Thema Radwege – nahezu alle Bereiche fanden thematische Beachtung. Zu den beliebtesten, also jene mit den meisten „Gefällt mir“, zählen „Fahrradweg nach Hilbersdorf“ (88), Errichtung eines Kletterparks (75) oder „Kleinkind-Rutsche für den Spielplatz im Albertpark“ (74).

Abstimmen konnten ausschließlich in Freiberg gemeldete Bürgerinnen und Bürger sowie in Freiberg Steuerpflichtige.

Das Ergebnis des Bürgerhaushaltes wird selbstverständlich öffentlich gemacht: im Internet und Amtsblatt sowie bei einer öffentlichen Veranstaltung. Diese ist fürs IV. Quartal geplant. Der Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Schüler erkunden Wirkungsstätte Lomonossows

Auf den Spuren Michail Wasilljewitsch Lomonossows wandelten vom 4. bis 18. August 19 Jugendliche aus Cholmogory, der Heimat des Universalgelehrten, in Freiberg. Hintergrund ihres Besuchs ist der am 7. Juli 2017 abgeschlossene Partnerschaftsvertrag der Stadt Freiberg mit dem russischen Landkreis Cholmogory, der Lomonossow-Stiftung in Archangelsk und der „Marianne und Frank-Michael Engel Stiftung“.

Das zweiwöchige Programm der Schülerinnen und Schülern im Alter von 15 bis 19 Jahren führte sie auch ins Rathaus, wo sie OB-Verhinderungsvertreter Dr. Arnd Böttcher begrüßte. Nach einem Vortrag zur Stadt Freiberg gab es einen Rundgang durchs Rathaus. Abschließend ging es auch hinab ins Kellerverlies, wo Dr. Böttcher nicht nur spannendes zur Geschichte berichtete, sondern auch mit allerlei Anekdoten für Begeisterung sorgte.

Voten für die Region

Stadtwerke –Sponsoring 2019: Gemeinsam stark – für unsere Region!
Stimmen auch Sie mit ab: www.stadtwerke-freiberg.de/stadtwerke/sponsoring

8. FREIBERGER NACHTSCHICHT

ab 20 Uhr
Silbermann-Lounge
Dom St. Marien / Kirchgasse

ab 20 Uhr
Kneipennacht
mit Live-Bands in der Altstadt

ab 20 Uhr
Seht: Ein silberner Riesenstern am Horizont!
Walk-Act

23 Uhr
Nachtschicht im Silberrausch
große Lasershow auf dem Obermarkt

Samstag
8.9.2018
Eintritt frei!

www.freiburger-nachtschicht.de

Programm auf Straßen und Plätzen der Altstadt

Silbermann-Lounge
Dom St. Marien / Kirchgasse
entspannte Orgelmusik zur Nacht, kostenfreies Orgelspiel I mit freundlicher Unterstützung der Ev.-luth. Domgemeinde Freiberg
19:30/20:30/21:30/22:30 Uhr

Laser-Beamshow auf dem Obermarkt
traumhafte Welten aus Laser und Sound.
21:00 / 22:00 / 24:00 Uhr

Seht: Ein silberner Riesenstern am Horizont!
Walk-Act
ab 20:00 Uhr

Nachtschicht im Silberrausch
große Lasershow auf dem Obermarkt: Die Geschichte Freibergs spektakulär in Szene gesetzt. Freundlich unterstützt von der **SWG FREIBERG**

Lichtkunst „Treasuries“
Eine Licht-Künstlerin illuminiert eindrucksvoll den Domeingang und Vorplatz.
ab 20:00 Uhr

Guggenmusik zum Mittanzen
ab 20:00 Uhr

DIE BUSCHS Comedy - Trash- Zauberei
20:15 Uhr Obermarkt
21:15 Uhr Kirchgasse
22:15 Uhr Erbsische Straße
23:15 Uhr Burgstraße

Veranstalter: Stadt Freiberg, Amt für Kultur-Stadt-Marketing
Schloßplatz 6 | 09599 Freiberg | Tel.: 03731 / 273 658
marketing@freiberg.de | www.freiberg-service.de

Eintritt frei, Dank der Unterstützung von:

Medienpartner